

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 136, April 2009
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

AKTUELL





1. VORARLBERGER BERGSOMMER AM MUTTERSBERG

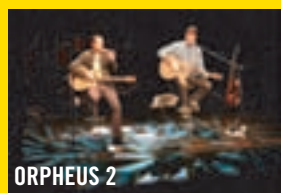


EVENTS BERGBÜHNE



TRUCK STOP

Vorverkauf: 25,00 €
Abendkassa: 29,00 €



ORPHEUS 2



KRAUTHOBEL

Vorverkauf: 15,00 €
inkl. Krauthobel CD
Abendkassa: 19,00 €

12.06.09

15.00 Uhr

Country Festival Muttersberg

1. Mountain-Line-Dance
Alpengasthof Muttersberg

20.00 Uhr

TOMMY ROBERTS JUN.
TRUCK STOP

04.07.09

19.30 Uhr

Bergsommer der Ländlebands

ORPHEUS 2
KRAUTHOBEL

05.07.09

10.30 Uhr

Bergmesse anschließend
Frühschoppen

29.08.09

19.30 Uhr

Bergsommer der Volksmusik

STEIRERBLUAT
Stargast CLAUDIA JUNG

30.08.09

10.30 Uhr

Bergmesse anschließend
Frühschoppen

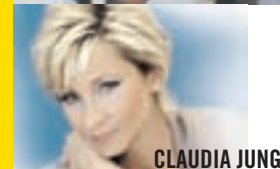
20.09.09

11.00 Uhr

Frühschoppen mit den
JUNGEN ZILLERTALERN



STEIRERBLUAT



CLAUDIA JUNG

Vorverkauf: 25,00 €
Abendkassa: 29,00 €



DIE JUNGEN ZILLERTALER

Eintritt frei!

EVENTS ALPENGASTHOF MUTTERSBERG



ALPAUETRIB

13.04.09

11.00 Uhr

Osterfrühschoppen mit
mit Kinderbetreuung

01.05.09

09.00 Uhr

Antenne Vorarlberg
„Alpautrieb“ mit Liveband

10.05.09

Muttertag am Muttersberg
Kinderprogramm

17.05.09

10.00 Uhr

ORF Frühschoppen
mit Harry Prünster
Scherzachtaler Blasmusik
Die Amraser

20.06.09

20.00 Uhr

Sonnwendfeier
mit den TRENKWALDERN

21.06.09

Muttersberg-Berglauf
Landesmeisterschaften

11.10.09

11.00 Uhr

Stammgästetreffen
mit ALPENSTARKSTROM



HARRY PRÜNSTER



SCHERZACHTALER
BLASMUSIK



DIE
AMRASER



TRENKWALDER



ALPENSTARKSTROM

KARTENVORVERKAUF:
bei der
Muttersbergbahn
und auf
www.muttersberg.at

Änderungen vorbehalten 1

Vorwort	4
9. Internationaler Halbmarathon	5
Internationale Musische Tagung in Bludenz	6
Lehrstellenliste	7-9
Gesundheitskonzept	10-11
Städtische Musikschule Bludenz	11
Bludener Senioren "Rundum g'sund"	12-13
Mobile Stadtteilarbeit startet	14
VAL BLU - Frühlingserwachen	15
Kultur: Musik aus Serbien und Mazedonien	16
Kultur: MACHT SCHULE THEATER	17
Kulturstätten - Gemeinsames Projekt von Bundesgymnasium und Mittelschule	18
Großer Frühjahrsmarkt / Musik am Nachmittag	19
Ehrungen - Bettina Burtscher und Armin Gunz	20
Gesundheit im Gespräch	21
Neue Ortsvorsteher	22
Kinderhaus Mücke	23
Die Sommerferien kommen bestimmt	24
IfS Schuldenberatung	25
Volksschule Obdorf: Gesundes Essen auf dem Stundenplan	26
Mit der Verbundkarte unterwegs / Muttersbergbahn	27
Fußball ist nicht nur Männersache	28
Aktuelles auf einen Blick	29
Vizebürgermeister Peter Ritter	30
Stadtrat Gunnar Witting	31
Stadträtin Carina Gebhart	32
Stadtrat Wolfgang Weiss	33
Stadtrat Thomas Lins	34
Chronik	35-37
Veranstaltungen	39



Gemeinsam ins Ziel: Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Stadtpfarrer Peter Haas

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linder Druck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Mit dem Frühjahrsauftakt hat in Bludenz nun auch eine sehr intensive Bauzeit begonnen.

Das neue Rettungsheim, die Tiefgarage auf dem Spitalsparkplatz, das Wohnprojekt „Betreutes Wohnen“, die weitere Sanierung der Bludner Mittelschule, die Erweiterung des Polytechnischen Lehrgangs, die Sanierung des Kindergartens Bludenz Mitte, der Um- und Erweiterungsbau der Landesberufsschule und hoffentlich auch bald der Baubeginn bei der Erweiterung und beim Neubau des Krankenhauses Bludenz sind die größten kommunalen und öffentlichen Bauvorhaben, die im heurigen Jahr in Bludenz stattfinden werden. Insgesamt werden in diese Projekte über 60 Millionen Euro investiert. Eine gewaltige Summe und gerade zur jetzigen Zeit wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft.

Leider sind durch diese Bauvorhaben auch Beeinträchtigungen für die Anrainer nicht vermeidbar. Bei der Errichtung der Tiefgaragen auf dem Krankenhausparkplatz haben die Vorarbeiten begonnen. Die Stadt Bludenz hat oberhalb des Krankenhauses in der Spitalgasse einen Ersatzparkplatz geschaffen. Er wird in der kommenden Woche in Betrieb gehen. Auf diesem Gelände wurde ein provisorischer Hubschrauberlandeplatz eingerichtet, um so die schnelle Versorgung aller medizinischen Notfälle weiter gewährleisten zu können.

Wir hoffen, dass wir durch den zügigen Baufortschritt vor allem in den Tiefbauphasen der Projekte im Bludner Obdorf möglichst schonend für Anrainer und vor allem für den Krankenhausbetrieb vorgehen können.

Diese Vorhaben sind zugleich wichtige Investitionen in die Zukunft der Stadt Bludenz. Die Rettungsbasis ist eine bezirkswide Einrichtung, die Erweiterung des Landeskrankenhauses stellt die Sicherung der medizinischen Versorgung auf höchstem Niveau für den ganzen Bezirk Bludenz dar. Bei den Schulen investieren wir in die Zukunft unserer Kinder.

Liebe Bludnerinnen und Bludner, darüber hinaus freut es mich aber auch, dass mit der größten Sportveranstaltung des Jahres, nämlich dem Internationalen Föhrenburger Halbmarathon, das Frühlingsprogramm in der Alpenstadt gestartet wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie als Bürgermeister der Stadt Bludenz bei der einen oder anderen Veranstaltung in der Bludner Innenstadt begrüßen könnte.

A handwritten signature in blue ink that reads "Mandi Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Halbmarathon Bludenz: Laufevent der Extraklasse

Über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Top Organisation



Emotionen pur und "Sieger ohne Ende" brachte der 9. Internationale Föhrenburger Halbmarathon.

„Der 9. Internationale Föhrenburger Halbmarathon war einfach eine Super Veranstaltung. Ganz großes Lob und Dank den Organisatoren“, zeigte sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer begeistert vom größten Oberländer Laufevent.

Bürgermeister Katzenmayer war einer von den über 2.000 Läufern, die sich daran beteiligten. Der Bludnzer Halbmarathon, der City-Lauf und der Kids Run brachten sowohl Spitzensport wie vor allem eine unglaubliche Breitensport-

bewegung nach Bludenz. Eine Top-Stimmung mit über 6.000 Zuschauern, die alle Läufer auf der Strecke von Anfang an bis ins Ziel anfeuert und unterstützten. Die Veranstalter, der ULC Bludenz, und vor allem Organisationsleiter Richard Föger hatten ganze Arbeit geleistet. Der Bludnzer Halbmarathon ist inzwischen die bedeutendste Sportveranstaltung in der Alpenstadt Bludenz und neben dem Sparkassen Drei-Länder-Marathon die bedeutendste Laufsportveranstaltung Vorarlbergs geworden.



Motivationsweltmeister Wolfgang Kraxner

Alle Ergebnisse und Teilnehmer:

www.ulc-bludenz.at



Organisator Richard Föger.



Teamgeist zählte bei der Firmenwertung.

Internationale Lehrertagung in Bludenz

Bis zu 5.000 Lehrerinnen und Lehrer werden erwartet

www.
imta-bodensee.com



Die Musikhauptschule Thüringen ist eine der teilnehmenden Schulen.



**Die Hauptschule
Klostertal und viele
Schulen mehr ...**



**... haben schon mit
verschiedenen
Projekten begonnen**

Zum ersten Mal findet die IMTA, die internationale musische Tagung der Bodenseeanrainerstaaten in Bludenz statt.

Diese Tagung ist eine pädagogische Leistungsschau für alle Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bodenseeraum. Schon das ganze Schuljahr über bereiten sich rund 60 Schulen des Bezirkes Bludenz auf diese Großveranstaltung vor.

Am Mittwoch, 13. Mai, werden zu dieser eintägigen Veranstaltung bis zu 5.000 Lehrerinnen und Lehrer in der Alpenstadt Bludenz eintreffen. In fast allen Schulen, im Stadtsaal, in der Remise, im Plettenbergpark bei der Volksschule Mitte und in der Bludener Innenstadt wird es vieles aus dem Bereich Schule zu sehen und zu erleben geben.

Motto dieser Veranstaltung ist "Menschen und Berge". Nichts lag deshalb den Organisatoren näher, als die Alpenstadt Bludenz als Tagungsort zu wählen. Die IMTA kann für Laien als eine Art Lehrerinformationsmesse verstanden werden.

Den ganzen Tag über werden verschiedene Unterrichtsinhalte präsentiert. Vor allem die Kreativbereiche sind an diesem Tag gefordert. Schulprojekte werden vorbereitet und haben bei der IMTA ihre erste

öffentliche Präsentation. Zum 53. Mal findet diese Veranstaltung statt. Geleitet wird die Organisation von Bezirksschulinspektorin Karin Engstler. Unterstützt wird sie vor allem von den Lehrern Karl Pröckl und Kurt Oberbacher in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz. Über 100 Ausstellungen, 15 Workshops und 60 Vorführungen erwarten die Besucher in Bludenz.

Die IMTA hat sich zum Ziel gemacht, in Schulen das Bewusstsein für einen musisch kreativen Unterricht zu fördern und beispielhafte Anregungen zu geben. Die IMTA ist eine Werkschau, welche aus der täglichen Arbeit von Lehrpersonen und ihren Schulklassen entstanden ist. Sie ist eine Ideenbörse für Musik, Theater, Kunst, Sport, werken, zeichnen und gestalten, aber auch für fächerübergreifenden Unterricht für alle Schulstufen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium.

"Es freut mich, dass wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der IMTA erstmals in Bludenz begrüßen können. Alle Schulen haben sich in der Vorbereitung sehr viel Arbeit ange-tan. Bis zu 5.000 Lehrerinnen und Lehrer an einem Ort versammelt erlebt man ja nicht alle Tage. Bludenz freut sich auf den Besuch dieser geballten Ladung Pädagogik", sieht Bürgermeister Mandi Katzenmayer jetzt schon gespannt dem 13. Mai entgegen.

Gute Ausbildungsplätze werden immer gefragter

Bludener Wirtschaft ist ein bedeutender Lehrlingsausbildner



Die Firma Hartlauer sucht Optiker- und Einzelhandels-Lehrlinge.

Im Rahmen der Initiative "Kinder in die Mitte" hat das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband und dem Arbeitsmarktservice (AMS), der Wirtschaftskammer, BIFO - Beratung für Bildung und Beruf sowie dem Institut für Sozialdienste (IfS) das Projekt "JobCoach Vorarlberg" entwickelt.

Nach einem Jahr steht fest: "JobCoach" ist eine wichtige zusätzliche Maßnahme im Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit, indem es Jugendliche bei der Stellen- oder Ausbildungsplatzsuche nach der Pflichtschule unterstützt.

Jugendliche, die nach der Pflichtschule nicht gleich einen Arbeitsplatz oder eine Ausbildungsstelle bekommen, über kein entsprechendes soziales Netz verfügen und sich nicht beim Arbeitsmarktservice (AMS) melden, laufen Gefahr, den Anschluss an ein geordnetes Berufsleben zu verlieren. Mit dem Projekt "JobCoach" wird drohender Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen in einem frühen Stadium entgegen getreten. Dabei wird ein weitreichendes Coaching mit Beratungsgesprächen angeboten.

Frühzeitige Hilfestellung

Mit dem neu geschaffenen Meldesystem (Hauptschulen und Polytechnische Schulen geben Schülerinnen und Schüler ohne

Ausbildungsplatz beim AMS bekannt), den neu initiierten Gemeindebeauftragten für arbeitssuchende Jugendliche und der Landeskoordinatorin für Berufsorientierung ist die nötige Infrastruktur gegeben, um möglichst frühzeitig aktive Hilfestellung bieten zu können. "Mit dem Projekt "JobCoach" möchten wir die Jugendlichen auffangen und ihnen auf dem Weg zu einem geregelten Arbeitsleben behilflich sein", erklärt Landeshauptmann Sausgruber.

Projekt beruht auf Freiwilligkeit

"JobCoach" verlangt von den Jugendlichen die Bereitschaft zur selbstständigen und freiwilligen Mitarbeit. Die Beratung ist nur dann sinnvoll und zielführend, wenn sich der einzelne Jugendliche interessiert zeigt und auch von sich aus mitarbeitet.

Seit Projektstart im Juli 2007 wurden 1.087 Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt gemeldet. Davon wurden bzw. werden 120 im Rahmen von JobCoach intensiv betreut, die anderen durch BIFO, AMS und Gemeindebeauftragte.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg, Klaus Mathis, Telefon: +43 (0)5572/3171711, E-Mail: klaus.mathis@bifo.at.

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Bludener Lehrstellenangebot.

Gemeindebeauftragter für Lehrstellensuchende:

DSA Oliver Mössinger,
Tel. 05552-63621-247,
0664-8063621-247,
oliver.moessinger@bludenz.at,
www.bludenz.at/jugend



Le Duigou



Viele Tipps in Sachen Arbeit gibt es auch beim "aha" Bludenz in der Wichnerstaße

Auto Gerster GmbH & Co
 Alfenzstraße 1
 6700 Bludenz
 T: 05552 63536
 K: Bernhard Kögler
L: 1 KFZ-Mechaniker/in



**Eine Lehre als
 Schweißer bei der
 Firma Bertsch**

Bauer Monika
 Mühlgasse 5
 6700 Bludenz
 T: 05552 62064
 K: Monika Bauer
L: 1 Frisör/in

Begle Wilfried
 Zürcherstraße 31
 6700 Bludenz
 T: 05552 64275
 K: Wilfried Begle
L: 1 Bäcker/in, 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Bertsch Josef GmbH & Co
 Herrngasse 23
 T: 05552 6135
 K: Manfred Geiger
**L: 1 Konstrukteur/in, 3 Stahlbautechniker/
 innen, 3 Universalschweißer/innen**



**Die Bäckerei
 Begle sucht einen
 Bäcker und eine
 Einzelhandels-
 kaufmann/frau**

Billa AG
 St. Peterstraße 19
 T: 05552 62799
 K: Adisa Donic
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Bitschnau Jürgen
 Klostertalerstraße 28
 6751 Außerbranz
 T: 05552 28744
 K: Jürgen Bitschnau
L: 1 Schlosser/in

Bitschnau Metallverarbeitung GmbH
 Klarenbrunnstraße 115a
 T: 0664 3088090
 K: Markus Salzgeber
**L: 1 Universalschweißer/in, 2 Maschinen-
 bautechniker/innen, 1 Konstrukteur/in**

Brauerei Fohrenburg GmbH & Co
 Fohrenburgstraße 5
 T: 05552 606
 K: Guntraum Reis
**L: 5 Brauereitechniker/innen bzw. Frucht-
 safterhersteller/innen (Blockweise Fohrenburg/
 Rauch)**

Brunold Gerhard GmbH
 Wichnerstraße 44
 T: 05552 62379
 K: Gerhard Brunold
L: 1 Frisör/in

C&C Abholgroßmärkte
 GmbH & Co KG
 Montafonerstraße 31
 T: 05552 62328
 K: Herbert Neureiter
L: 1 Großhandelskaufmann/frau

Dorfinstallationstechnik GmbH
 Schillerstraße 11
 T: 05552 62126
 K: Norbert Peter
L: 1 Installationstechniker/in

Druckerei Schuricht GmbH
 Alte Landstraße 39
 T: 05552 62169
 K: Gabriele Frei
L: 1 Druckformenhersteller/in

Elektro Steiner
 Landstraße 13
 6714 Nüziders
 T: 05552 63154
 K: Frau Steiner
L: 2 Elektroinstallateure/innen

Feuerstein Josef Tischlerei GmbH & Co KG
 Herrngasse 45
 T: 05552 62221
 K: Thomas Feuerstein
L: 2 Tischler/innen

Franz Barbara
 St. Anna-Straße 2
 T: 05552 63028
 K: Barbara Franz
L: 1 Frisör/in

Fritz Spenglerei GmbH
 Alfenzstraße 3
 T: 05552 62280
 K: Christian Fritz
L: 2 Bauspengler/innen

Fuchs GmbH
 Sturnengasse 2
 T: 05552 62327
 K: Heidi Fuchs
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Getzner Textil AG
 Bleichestraße 1
 6700 Bludenz
 T: 05552 601
 K: Herr Gohm
**L: 1 Textiltechniker/in, 1 Chemielaborant/in
 1 Elektriker/in, 1 Maschinenschlosser/in**

Goetsch Kornelia

Wichnerstraße 23
6700 Bludenz
T: 05552 62313
K: Kornelia Götsch
L: 2 Frisör/innen (max. 2. Leistungsgruppe)

Hartlauer Handels GmbH

Wichnerstraße 7 a
6700 Bludenz
T: 05552 67565
K: Peter Reinhard
L: 3 Optiker/innen, 2 Einzelhandelskaufmann/frau

Hofer KG

Klarenbrunnstraße 5
6700 Bludenz
T: 05552 63515
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Lins Josef GmbH & Co

Alfenzstraße 3
6700 Bludenz
T: 05552 62197
K: Mathias Lins
L: 1 Dachdecker/in

Le Duigou GmbH

Werdenbergerstraße 29
6700 Bludenz
T: 05552 63399
K: Nadja Le Duigou
L: 1 Kosmetiker/in und Fusspfleger/in

Mallitsch Bau- und Pflasterer GmbH

Obergasse 3
6700 Bludenz
T: 05552 63357
K: Martin Mallitsch
L: 1 Pflasterer/in

Manahl Automatiactor GmbH

Bingser Dorfstraße 17
6700 Bludenz
T: 05552 32444-15
K: Andreas Manahl
L: 1 Tischler/in, 1 Schlosser/in

Müller Wolfgang, Dr.

Bahnhofstraße 8 b
6700 Bludenz
T: 05552 63865
K: Margit Müller
L: 1 Zahnarztassistent/in

Neyer Christian KG

Bahnhofstraße 9 6700 Bludenz
T: 05552 62268
K: Wolfram Neyer
**L: 1 Elektroinstallateur/in
3 Elektroinstallateure/innen**

Sutterlüty Handels GmbH

Werdenbergerstraße 3
6700 Bludenz
T: 05552/33536-21
K: Corinna Sahlner
L: 1 Einzelhandelskaufmann/frau

Stolz Markus GmbH & Co KG

Zürcherstraße 44
6700 Bludenz
T: 05552 63024
K: Fritz Heindl (Installateure)
Karl-Heinz Beiter (Elektroinstallateure)
L:4 Installateur/innen

Neyer Helmut & Sohn GmbH

Rungelin 6
6700 Bludenz
T: 05552 62252
K: Manfred Neyer
L: 1 Zimmerer/in

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Alte Landstraße 62
6700 Bludenz
T: 05572-309-320
K: Mag. Martina Hagen
L: 6 Einzelhandelskaufmann/frau, 1 Fleischverkäuferin in verschiedenen Filialen

STAG Staubgut-Transport GmbH

Unterbings 12
6700 Bludenz
T: 05552 64073
K: Frau Rudigier
L: 1 Bürokaufmann/frau

Thöni Hoch- und Tiefbau GmbH & Co KG

Wiesenrain 12
6700 Bludenz
T: 05552 62549
K: Baumeister Ing. Walter Thöny
L: 1 Maurer/in

Wagner GmbH

Jakob-Jehlystraße 14
6700 Bludenz
T: 05552 626 09-0
K: Christian Berthold
L: 1 Installateur/in

Wohnfloor Vertriebs GmbH

Klarenbrunnstraße 69
6700 Bludenz
T: 05552 63666-13
K: Frau Schwarzhans
L: 2 Bodenleger/innen



Lehrling bei Billa

Ferienjobs sind oft Mangelware - das "aha" ruft Unternehmen auf, freie Stellen zu melden. Gesucht werden Ferienjobs, Nebenjobs und Praktikastellen in Vorarlberg. Jobs melden im "aha", Tel. 05572-52212 oder aha@aha.or.at

Starke Zustimmung für das Gesundheitskonzept

Bludener Stadtvertretung hat das Konzept einstimmig abgesegnet



Zwischen 50 und 70 Personen besuchten die Workshops



In mehreren Workshops wurde die Bevölkerung eingebunden. Das Konzept wurde dann präsentiert, jetzt geht es an die Umsetzung.



Verschiedene Maßnahmen wurden in Arbeitsgruppen erarbeitet

Die Stadtvertretung Bludenz hat das Gesundheitskonzept, das unter Mitwirkung der Bevölkerung zustande gekommen ist, beschlossen. Nun geht es an die Umsetzung der im Projekt ausgearbeiteten Maßnahmen.

Das Gesundheitskonzept der Stadt Bludenz – als Teilkonzept der Stadtentwicklung – wurde mit Interessierten aus der Bevölkerung erarbeitet, Maßnahmen wurden gemeinschaftlich entwickelt und vorgestellt. Nächste Woche wird die Stadtvertretung darüber beraten.

Ein Jahr lang haben Fachleute und interessierte Bludenerinnen und Bludener an der Erstellung des Stadtentwicklungsteilkonzeptes Gesundheit gearbeitet. Das Ergebnis dieser Bürgerbeteiligung wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Stadtvertretungssaal des Rathauses präsentiert. Dazu waren alle Bludenerinnen und Bludener eingeladen. Wichtige Themenbereiche haben sich durch die Arbeit in den Workshops ergeben. Präsentiert wurden konkrete Projekte in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, -förderung und zur Vernetzung der ansässigen Ärzte und Therapeuten mit dem Landeskrankenhaus Bludenz.

Gesundheit geht uns alle an. Was erwarten wir von einer funktionierenden Versorgung, was wollen und können wir dazu beitragen? Welche Aufgaben hat die Stadt, wofür

ist der Einzelne zuständig? Dies waren nur einige Fragen, die Ausgangspunkte des Bürgerbeteiligungsverfahrens bildeten.

In mehreren Workshops hatten sich jeweils zwischen 50 und 70 Personen, die an diesen Themen Interesse hatten, intensiv mit den Problemfeldern beschäftigt. Die Gruppen haben ihre Arbeit abgeschlossen und gemeinsam mit den von der Stadt engagierten Fachleuten das vorläufige Gesundheitskonzept der Stadt Bludenz zusammengestellt. Die Stadtvertretung hat über dieses Konzept am Donnerstag, 26. März, diskutiert und entschieden.

Das nun vorliegende Konzept beinhaltet eine Reihe von Maßnahmen in den Bereichen der Gesundheitsförderung und -vorsorge, der Vernetzung der niedergelassenen Gesundheitsdienstleister in der Stadt sowie der Vernetzung zwischen den in Bludenz ansässigen Ärzten und dem Landeskrankenhaus Bludenz.

- Maßnahmen zur gesunden Ernährung von Kindern in Kindergarten und Schule (mit Projekten von Schulen und städtischen Investitionen in Küchen bis zu einem Audit für gesunde Verpflegung in Kindergärten und Schulen)
- Laufgruppen zur Förderung der Bewegung
- Aktivitäten für Senioren – durch den Seniorenbeirat organisiert

- Städtische Infrastrukturen zur Förderung der Bewegung – von der Förderung des Radfahrens im Alltagsverkehr bis zum Jakobsweg und zum Ausbau von Wanderwegen
- Herz-/Kreislauf-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem aks
- Betriebliche Gesundheitskonzepte an Beispielen wie der Fa. Getzner
- Die Bludenz Gesundheitsgespräche zur Information und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung

An der Vernetzung zwischen Niedergelassenen Gesundheitsdienstleistern und dem Landeskrankenhaus Bludenz wird derzeit gearbeitet. Insbesondere die Tageschirurgie im Landeskrankenhaus bietet Chancen zur Kooperation mit den Niedergelassenen. Erfolgversprechende Ansätze werden derzeit durch die Verantwortlichen der Stadt und des Landeskrankenhauses erarbeitet.



Viele Themen wurden behandelt - konstruktive Lösungen werden angestrebt.

Infos zum Gesundheitskonzept:
Sozialplaner Harald Bertsch,
 Tel. 05552-63621-250

Städtische Musikschule: Ein Haus voller Musik

"Tag der offenen Tür" am Samstag, 18. April

Bereits zum vierten Mal präsentiert die Städtische Musikschule im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ ihr umfassendes Angebot. Über 800 SchülerInnen zwischen 4 und 80 Jahren besuchen derzeit die Musikschule, die mit und in über 80 Veranstaltungen pro Jahr in Bludenz und Umgebung präsent ist.

Etwa 14 Prozent der SchülerInnen sind Erwachsene. Es ist also nie zu spät, mit einem Instrument, Gesang oder Tanz zu beginnen bzw. Kenntnisse aus der Kindheit und Jugend aufzufrischen und zu erweitern. Ein großes Angebot an Ensembles lässt auch ein gemeinsames Musizieren von Jung und „Älter“ zu. Apropos gemeinsames Musizieren: In der Musikschule finden Sie gelebte Integration - mehr als 10 Prozent der SchülerInnen kommen aus nichtösterreichischen Familien. Hier zeigt die Musik ihre Völker verbindende und Grenzen überwindende Kraft.

Da aktives Musizieren (sei es am Instrument, im Gesang oder Tanz) wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen (z.B. Konzentration, Koordina-

tion, Motorik, Vorstellungsvermögen, Persönlichkeitsentwicklung, Sozialverhalten, Teamfähigkeit u.ä.) fördert, ist musikalische Bildung ein wichtiger Entwicklungsbeitrag für Kinder und Jugendliche.

Kommen Sie vorbei – die LehrerInnen der Städtischen Musikschule informieren Sie gerne!

Beim Landeswettbewerb "Prima la Musica" am 5. März in Feldkirch erfolgreiche Schüler der Städtischen Musikschule:

1. Preis: Thomas Burgstaller, Posaune (Klasse Georg Morre)
2. Preis: Katharina Batlogg, Querflöte (Klasse Thomas Greiner)

Wir gratulieren ganz herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

**Tag der offenen Tür
 Samstag, 18. April,
 14 bis 17 Uhr**

**Infos:
 Tel. 63621-426,
 musikschule@
 bludenz.at**



Bludenzner Senioren: "Rundum g'sund"

Die siebten Seniorenwochen stehen ganz im Zeichen der Gesundheit

Nähere
Informationen:
Abteilung für
Soziales, Tel. 05552-
63621-244



Sportwissenschaftlerin
Antje Peuckert



Ernährungswissenschaftlerin
Angelika Stöckler



Facharzt für Hals-, Nasen-
und Ohrenheilkunde Rene
Summesberger

**Die Veranstaltungen
stehen allen Interes-
sierten aller Alters-
gruppen offen**



Wandern, Gymnastik, Laufen, Schwimmen -
Bewegung im Alter trägt zur Lebensfreude bei.

Unter das Motto "Rundum g'sund" stellt der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz seine Tätigkeiten im heurigen Jahr. Er wird dabei kompetent von der Stadt Bludenz und vom Sportservice des Landes Vorarlberg unterstützt.

Um sich „Rundum g'sund“ zu fühlen (körperlich, geistig, seelisch, sozial), muss der Einzelne selbst die Initiative ergreifen und sich das beste und kostengünstigste „Medikament“ besorgen: vernünftige Ernährung und regelmäßige Bewegung!

Es werden daher im Frühjahr Bewegungsaktivitäten angeboten, die lustvoll durchgeführt werden können und die Grundlage für das allgemeine Wohlbefinden bilden. Interessante Vorträge von exzellenten Fachkräften sollen das „Rundum-g'sund-Gefühl“ noch verstärken. Im Herbst wird dann der Schwerpunkt auf die seelische Gesundheit gelegt (Depression, Demenz), um auch in diesem wichtigen Bereich wertvolle Initiativen zu setzen.

Am Beginn der "AKTIV-TAGE" stehen richtungweisende Vorträge von zwei ausgewiesenen Expertinnen.

Dr. Antje Peuckert, Sportwissenschaftlerin vom Sportservice Vorarlberg, behandelt das Thema „Fit und vital im Alter“. In ihrem Referat macht sie deutlich, welche positive Auswir-

kung moderates Training auf das Herz-Kreislaufsystem hat. Und je besser das „in Schuss gehalten“ wird, umso positivere Effekte hat das nicht nur auf das gesundheitliche Wohlbefinden, sondern auch auf Geist und Seele.

Von Ernährungswissenschaftlerin Angelika Stöckler - bekannt aus vielen Vorträgen, Radio- und Fernsehauftritten - erfahren die TeilnehmerInnen bei einem kurzweiligen, gemeinsamen Ernährungsquiz alles Wissenswerte über „Essen und Trinken für gute Laune, Wohlbefinden und Leistungskraft“ - was in vielen unserer beliebten Speisen und Getränken steckt - worauf man beim Essen und Trinken achten sollte, wie man genussvoll Körper und Gehirn in Schwung halten kann und was zudem für gute Laune sorgt.

Dr. Rene Summesberger, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, behandelt ein wichtiges Thema, dem man im Alltag zu wenig Beachtung schenkt: „Sinn-voll im Alter“ - Welche Sinne brauchen Pflege? Welche Pflege macht Sinn?

Menschen stehen mit der Umwelt in enger Beziehung. Diesen Kontakt stellen wir mit unseren Sinnen (Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, ...) her. Wie kann man seine Sinne bis ins hohe Alter pflegen und funktionsfähig halten, damit man sein Leben selbst aktiv gestalten kann?

Alle Vorträge sind ganz bewusst prägnant und kurz gehalten, sodass viel Zeit für Diskussionen bleibt. Die Teilnehmer erhalten bei jeder Veranstaltung gratis die Broschüren "Bewegung" und "Der Trainer für die Hosentasche".

Bludenzner Gesundheitsstraße, 30. April

Fitness Bereich:

Bewegungs- und Geschicklichkeitstest (überprüfen Sie bei den verschiedenen Bewegungsstationen Ihre Beweglichkeit, Balance, Kraft und Koordination), Ernährungsentdeckungsreise (verschiedene Stationen zur praktischen Entdeckungsreise in der Ernährungswelt - Geschmackstest, Kalorienverbrauch, Ernährungsrätsel ...)

Medizinischer Bereich:

Körpergewicht, Fettmessung, Blutzucker- und Blutdruckmessung, Seh- und Hörtest.

Programm der Senioren Aktiv Tage 2009

Bewegung, Vorträge und vieles mehr

Mittwoch, 15. April

10.15 Uhr, VAL BLU

Aquagymnastik mit Angela Rienössl
Eintritt € 4,70 mit drei Stunden Bademöglichkeit

14.30 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Eröffnung Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Vortrag: Dr. Antje Peuckert "Fit und vital im Alter", Mag. Angelika Stöckler "Essen und Trinken für gute Laune, Wohlbefinden und Leistungskraft"

Donnerstag, 16. April

9 Uhr, Sparkassensportarena (Stadion Unterstein)

Gesundheitslaufen mit Kurt Sprenger, bei schlechter Witterung in der Sporthalle VAL BLU, Turnkleidung

Freitag, 17. April

9 Uhr, VAL BLU

Wanderung, zwei Stunden: Lawils – Bakrug – Blandifreu – Rungelinerberg – VAL BLU mit Josef Gantner und Kurt Sprenger, Wanderschuhe

Montag, 20. April

9 Uhr, Treffpunkt Bürs Umspannwerk

Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Leihstöcke vorhanden

Dienstag, 21. April

9 Uhr, Pfarrsaal Bludenz

Qi Gong – Bewegung für Geist und Seele mit Gerti Streit, Turnkleidung

Mittwoch, 22. April

10.15 Uhr, VAL BLU

Aquagymnastik mit Angela Rienössl
Eintritt € 4,70, drei Stunden Bademöglichkeit

14.30 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Vortrag Dr. Rene Summesberger "SINNVOLL im Alter"

Donnerstag, 23. April

9 Uhr Treffpunkt Sparkassensportarena (Stadion Unterstein)

Gesundheitslaufen mit Kurt Sprenger bei schlechter Witterung in der Sporthalle VAL BLU, Sportkleidung

Freitag, 24. April

9 Uhr, Treffpunkt Daneubücke

Wanderung: 2 Stunden: Lehrpfad – Hinterebene – Untere Furkla – Kuhberg – Daneubücke mit Josef Gantner und Kurt Sprenger, Wanderschuhe

Montag, 27. April

9 Uhr, Treffpunkt Umspannwerk Bürs

Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Walter und Kurt Sprenger, Leihstöcke vorhanden

Dienstag, 28. April

9 Uhr Pfarrsaal Bludenz

Qi Gong – Bewegung für Geist und Seele mit Gerti Streit, Turnkleidung

Mittwoch, 29. April

10.15 Uhr, VAL BLU

Aquagymnastik mit Angela Rienössl
Eintritt € 4,70, drei Stunden Bademöglichkeit



Donnerstag, 30. April, 9 bis 14 Uhr, Rathaus Bludenz, 3. Stock Bludener Gesundheits- und Fitnessstraße

Zum Abschluss der Aktiv-Tage 2009 besteht die Möglichkeit, die eigene Fitness bei verschiedenen Bewegungs- und Geschicklichkeitsstationen des Sportservice Vorarlberg zu testen.

Außerdem zeigt eine Ernährungsentdeckungsreise, was in den verschiedenen Produkten steckt. Auf einer Fettmesswaage kann der Körperzustand ermittelt werden. Eine Ernährungswissenschaftlerin steht für Fragen zur Verfügung und gibt wertvolle Tipps.

Anhand des Talent-Diagnose-Systems (TDS) erfährt man mehr über die eigenen motorischen und koordinativen Fähigkeiten. Weiters werden angeboten: Blutzucker- und Blutdruckmessung sowie ein Hör- und Sehtest.

Den TeilnehmerInnen entstehen keine Unkosten (außer Eintritt ins VAL BLU) - die Stadt Bludenz und das Land Vorarlberg übernehmen die Kosten

Es ist soweit: Mobile Stadtteilarbeit startet

Neues Projekt des Jugendreferates der Stadt Bludenz

Informationen:

Jugendkoordinator
DSA Oliver
Mössinger, Tel.
05552-63621-247,
0664-8063621-247,
oliver.moessinger@
bludenz.at, www.
bludenz.at/jugend



Landesrätin Greti Schmid testet das mobile Jugendbüro gemeinsam mit Jugendstadträtin Carina Gebhart, Bürgermeister Mandi Katzenmayer, LAbg Olga Pircher.

Jugendarbeit muss sich ständig erneuern und neuen Gegebenheiten anpassen. Die neue Bludenzer "Mobile Stadtteilarbeit" ist ein Beispiel dafür.

Bereits in einer 1999 erhobenen Jugendstudie und in einer daraus resultierenden Jugendrahmenplanung (2004) wurde die Wichtigkeit von Stadtteilarbeit und Sozialprojekten in Siedlungen thematisiert.

Nach sorgfältiger Vorbereitung und einer erfolgreichen Präsentation auf der Dornbirner Herbstmesse startet die mobile Stadtteilarbeit Bludenz nun mit seinem Angebot.

Mit diesem aktuellsten Projekt der Bludenzer Jugendarbeit werden zukünftig Jugendaktionstage umgesetzt.

Neben den Stadtteilen die vom Bludenzer Zentrum etwas abgelegen sind bestehen auch Ballungsräume wie zum Beispiel die Südtirolersiedlung, die Siedlung Beim Kreuz und die beim Tränkeweg, mit vermehrten sozialen Problemstellungen. Diese sollen in Zukunft mehr ins Handlungsauge der Bludenzer Jugendarbeit genommen werden.

Kommunale und vor allem jugendspezifische Problemstellungen werden immer komplexer und verlangen nach schnellen und flexiblen An-

geboten und Lösungen. Zudem bietet Bludenz für junge Leute meist mehr, wie den meisten bewusst ist, und so will das Bludenzer Jugendreferat auch aus diesem Grund offensiv werden, aufklären und Menschen dort begegnen wo sie sich aufhalten. Nachdem die schlechte Witterung einen Start im März verhindert hat soll nun im April im Tränkeweg begonnen werden.



Die mobile Stadtteilarbeit startet im April.

Das mobile Jugendbüro wird in den Stadtteilen Tränkeweg, Beim Kreuz, Klarenbrunnstraße, Südtiroler Siedlung, in Rungelin und im Grete Gulbranssonweg aufgestellt

Frühlingserwachen in der blauen Lagune

VAL BLU zwischen Winter und Sommer - neue Sommersauna



Die Freibadesaison startet am 1. Mai.

Gerade noch war Ralf Schumacher mit dem DTM-Team von AMG Mercedes auf einer Winter-Fitnesswoche im VAL BLU.

Sieben Tage lang absolvierten die Mercedes-Piloten in der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft unter Leitung von Toni Mathis und Rennarzt Markus Schmid ein Fitnessprogramm im VAL BLU Resort. Am Übergang zwischen Winter und Sommer zeigt das VAL BLU seine Stärken: Wasserspaß in der Poollandschaft, Entspannung auf höchstem Niveau in der Saunawelt, Frühlings-Fitness im Sport & Fitness Club.

Neu: Sommer-Sauna

Mit rund 30.000 Besuchern pro Jahr ist die VAL BLU-Saunawelt der beliebteste Saunatreff in Vorarlberg. Traditionell eine Woche nach Ostern stellt die VAL BLU-Sauna auf „Sommerzeit“ um. Ab 20. April ist die Saunawelt bei Indoor-Badebetrieb täglich von 13 bis 22 Uhr geöffnet. Auch im Sommer bleibt der exklusive Damen-Saunaabend am Donnerstag von 17 bis 22 Uhr erhalten. Sauna-Freunde dürfen sich jetzt freuen: Ab 1. Mai hat das VAL BLU-Saunaland auch dann von 17 bis 20 Uhr geöffnet, wenn draußen die Sommer-Sonne mit voller Kraft vom blauen Himmel lacht. Ebenso gibt es in der Sauna bei Vollbetrieb der Indoor-Anlage die beliebten Verwöhn-Aufgüsse mit Honig und Salz aus dem Toten Meer auch im Sommer.

Freibade-Saison startet am 1. Mai

Die Beach-Saison im VAL BLU-Freibad startet am 1. Mai. Im Mai sind der Freibade-Park und das Bistro „Lido“ bei schönem Badewetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Ab 1. Juni sind die Sommer-Öffnungszeiten im Freibad dann von 9 bis 20 Uhr. Baden hat in Bludenz 350 Tage und bei jedem Wetter Saison: Bei April-Wetter kann man in der Indoor-Wasserwelt und im Saunaland des VAL BLU von Sonne und Beach träumen. Der Saisonkarten-Vorverkauf für das Freibad startet am Samstag, 11. April. Wer sich die Freibad-Saisonkarte im Vorverkauf im April zulegt, kriegt an der VAL BLU-Rezeption einen Gutschein für einen kostenlosen Eintritt im VAL BLU Alpen-Erlebnisbad dazu.

Aqua-Fitness: jeden Montag von 18.30 bis 19.15 Uhr Aqua-Jogging

Baby-Schwimmen: jeden Donnerstag um 09.15 und 10.00 Uhr, letzter Kurs vor der Sommerpause startet am 16. April

Massage: Dienstag 10 bis 20 Uhr, Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag 15 bis 20 Uhr

Schwimmkurse: Start alle 14 Tage

Kindergeburtstage: Freier Eintritt für Geburtstagskinder bis 14. Kostenlose VAL BLU-Drinks für alle Freunde, die mitkommen. Unterwasser-Geburtstagsfoto

Sport & Fitness Club: Frühjahrs-Programm „Mehr essen – weniger wiegen“



Neu im VAL BLU: Sommersauna

Mehr Infos:

www.valblu.at,
Info-Hotline:
05552-63106

Fremde Nähe: Musik aus Serbien und Mazedonien

The Duša Orchestra, die Schurken feat. Marem und Nehrūn Aliev

"The Duša Orchestra", 24. April, 20 Uhr, Remise Bludenz



Das Duša Orchestra mit dem Akkordeon-Virtuosen Goran Kovacevic.

Weitere Informationen:

Bludenz Kultur
Werdenbergerstr. 42
6700 Bludenz
Tel. 05552-63621-236
kultur@bludenz.at,
www.remise-bludenz.at

Der preisgekrönte Akkordeon-Virtuose Goran Kovacevic ist in Bludenz kein unbekannter Künstler mehr. Er ist in den kommenden Monaten gleich zweimal im Zyklus „Fremde Nähe“ mit ganz unterschiedlichen Formationen zu hören.

Am 24. April tritt er mit "The Duša Orchestra" in der Remise auf. „Duša“ ist serbisch und heisst „Seele“, der Name ist für „The Duša Orchestra“ Programm und steht für pulsierende Musik aus Südosteuropa, vermischt mit uralter Alpenmusik, Jazz und Tangoklänge.

Puristen sind die Mitglieder des Quartetts „The Duša Orchestra“ nicht. „Dans la suisse orientale“ lebend, schlagen ihre Herzen für die Musik Europas. Musik aus dem Balkan und Appenzell. Aus Paris und Madrid. Vom Mittelmeer und der Nordsee. Und gelegentlich auch aus New York und Chicago.

Wie das klingt? Wie eine richtige Band! „The Duša Orchestra“ schafft das Kunststück der Genre-Verschmelzung so mühelos, wie man sich Europa im 21. Jahrhundert wünschen würde: als grenzenlose Einheit voller Respekt für die Vielfalt der Kulturen.

Und am 16. Mai ist Goran Kovacevic mit den Schurken zu Gast, featuring die beiden mazedonischen Künstler Marem und Nehrūn Aliev, die mit selten zu hörenden Blas- und Perkussionsinstrumenten vom Balkan auftreten werden.

Die Schurken sind allesamt Musiker aus Vorarlberg und der Schweiz, die großen Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Ihre Musik aus allen Ecken dieser Welt und ihre reichhaltige Erfahrung bringen sie mittlerweile nun schon seit vier Jahren mit großem Erfolg regelmäßig auf kleine und große Bühnen. Und die Schurken haben sich in den letzten Jahren vor allem der Musikvermittlung für Kinder auf höchstem Niveau verschrieben: eine verdienstvolle Arbeit, für die sie in Berlin soeben mit dem "junge ohren-preis 2008" ausgezeichnet wurden.

Im Anschluss an das Konzert mit den Schurken servieren wir Ihnen ein Buffet mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Balkan.

Freitag | 24. April 2009 | 20 Uhr | Remise

The Duša Orchestra mit Goran Kovacevic, Akkordeon, Peter Lenzin, Saxofon, Patrick Kessler, Kontrabass, Enrico Lenzin, Schlagzeug

Samstag | 16. Mai 2009 | 19 Uhr | Remise

Die Schurken feat. Marem und Nehrūn Aliev mit Stefan Dünser, Trompete, Martin Schelling, Klarinette, Martin Deuring, Kontrabass Goran Kovacevic, Akkordeon/Arrangements, Marem Aliev, Saxofon/Kaval, Nehrūn Aliev, Perkussion

Macht | Schule | Theater Ein Theaterprojekt

SPLITTER - Ein Theaterstück über das Thema Gewalt an Schulen

Im Rahmen der Initiative „Weiße Feder“ von Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, ist auch Kunst eine Möglichkeit für das Thema Gewalt zu sensibilisieren und Gewaltbereitschaft zu verhindern.

Deshalb wurde bereits im Juni 2008 das bundesweite Theaterprojekt MACHT | SCHULE | THEATER in Kooperation mit KulturKontakt Austria und DSCHUNGEL WIEN gestartet. Neun Theaterbühnen in ganz Österreich - Offenes Haus Oberwart, Neue Bühne Villach, scene bunte wädhne in Horn, Phönix Theater Linz, Schauspielhaus Salzburg, TaO! Theater am Ortweinplatz in Graz, Westbahntheater Innsbruck, BLUDENZ KULTUR und DSCHUNGEL WIEN sind an diesem Netzwerk beteiligt. „Darüber hinaus stellen sich die jungen Künstlerinnen und Künstler den Fragen des Publikums. Dieser Dialog ist ein wesentlicher Bestandteil in der Auseinandersetzung mit einem Thema, das weit über den schulischen Alltag hinausgeht.“ (Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur).

Vorbild für MACHT | SCHULE | THEATER war das Stück „koma“, eine Produktion der new space company und des DSCHUNGEL WIEN in Zusammenarbeit mit dem BG und BRG Rahlgasse in Wien. „koma“ erhielt 2008 den Nestroy-Preis für die beste OFF-Produktion und die STELLA 08 Darstellender.Kunst.Preis in der Nebenkategorie für hervorragende Idee und Konzept.

Von diesem Theaterprojekt ausgehend wurden in den letzten Monaten Theaterstücke zum Thema „Lebensraum Schule“ und Gewalt bzw. Gewaltprävention erarbeitet und von einer Regisseurin inszeniert. Es ging nicht so sehr um den Amoklauf einer einzelnen Person, als vielmehr um die Beschäftigung mit struktureller Gewalt, Ausgrenzungen in der Gesellschaft oder berechtigter „Zurwehrsetzung“.

Das Stück wird in der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bludenz in einem Stationentheater im gesamten Gebäude aufgeführt. DarstellerInnen sind SchülerInnen, die in verschiedenen Workshops nicht nur inhaltlich an die Thematik herangeführt, sondern auch mit der Bühne und dem Schauspiel vertraut gemacht wurden. Das Angebot ist vielseitig und reicht neben den Schreibwerkstätten von Tanz über Schauspiel, Theater bis hin zu Musik und visueller Gestaltung.



SPLITTER.

Mit dem Portal www.machtschuletheater.at wird das gesamte Projekt an der HAK Bludenz begleitet, dokumentiert und mit den anderen Theaterbühnen in den Bundesländern vernetzt. Es gibt Verbindungen zu YouTube, facebook, Twitters und Flickr.

In Vorarlberg wird die Bludenz Kultur GmbH zusammen mit der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bludenz das Theaterstück aufführen. Einzigartig in ganz Österreich ist die Tatsache, dass sich in Vorarlberg eine berufsbildende Schule an dem Projekt beteiligt.

Das Stück SPLITTER zeigt Momentaufnahmen aus dem Leben von elf Jugendlichen. Sie alle haben eine Geschichte, Hintergründe, Träume – und sie befinden sich in einem Übergang.

Die Schule ist ein enges System, die Gesellschaft ebenso – und sie sind alle irgendwie zu groß geworden, brauchen neue Räume, Bewegungen, Erfahrungen und Ziele. So unterschiedlich die Figuren sind, die in diesem Theaterstück elf fiktive Geschichten sichtbar machen, so ähnlich sind sie sich in ihrem Scheitern. Die Suche nach neuen Räumen endet für manche in einem luftleeren Raum, wo die Grenzen der Kommunikation schmerzlich spürbar werden. Das gilt auch für die beiden Lehrpersonen, die versuchen, ihre SchülerInnen ernsthaft zu begleiten.

Tipp:

**4. Bludenz
Kulturnacht am
6. Juni an verschie-
denen Plätzen in
Bludenz**

Autorin, Dramaturgie:
Daniela Egger
**Regie, künstl. Leitung,
Theaterarbeit, Konzept:**
Brigitte Walk
**Tanzworkshops,
Choreographie:**
Brigitte Jagg
Technik: Martin Beck
**Ausstattung, Kostüme,
Licht:** Ursula N. Müller
Bildgestaltung:
Marc Altmann
Film: Bianca Gantner
DarstellerInnen:
Helga Pedross,
SchülerInnen der BHAK
Bludenz

**Das Stück „SPLITTER“
wird am
17. April, 20 Uhr, im
Bundesschulzentrum
Bludenz Premiere
haben. Weitere
Vorstellungen finden
am 19., 23. und
25. April jeweils um
20 Uhr statt**

Kulturstätten - wie sie Schüler sehen

Gemeinsames Projekt von Bundesgymnasium und Mittelschule

www.bg-bludenz.at

www.hsbludenz.schulen.vol.at



Die Direktoren Harry Frühwirt und Helmut Abl flankiert von den Organisatorinnen Ines Meraner und Marina Düngler.



Landesrat Siegi Stemer war vom Projekt begeistert

Wie gut die Zusammenarbeit zwischen der Bludnzer Mittelschule und dem Bundesgymnasium Bludenz funktioniert, zeigt das Projekt „Kulturstätten“.

Im Rahmen dieses Projektes besuchten Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen des Bundesgymnasiums und der Mittelschule Bludenz das Landesmuseum und das Landestheater in Bregenz. Geleitet wurde dieses schulübergreifende Unterrichtsprojekt von Ines Meraner und Marina Düngler. Parallel zu den Besuchen dieser Kulturstätten gestalteten 75 Kinder der ersten Klassen seit vergangenem Herbst zusammen 26 Museen, Theater und Kunsthallen frei nach ihren eigenen Vorstellungen.

Einen Abend lang wurden die dabei gewonnen Ideen präsentiert und ausgestellt. Dazu Schullandesrat Siegi Stemer: „Das bringt neue Ideen in die Schullandschaft und gibt Impulse für Kooperationen und zwischen den Lehrerinnen und Lehrern der verschiedenen Schultypen.“

Die gelebte Zusammenarbeit in Bludenz wurde aber auch am Präsentationsabend deutlich. Die Schulband sorgte für die musikalische Umrahmung, die kulinarischen Beiträge kamen von den Elternvereinen, die Bewirtung mit den Getränken erfolgte durch die Caritas-Werkstätte Bludenz.

„Man sieht an solchen Veranstaltungen, wie gut dieses Miteinander in Bludenz funktioniert.“

Ich möchte allen Lehrerinnen und Lehrern aber auch allen Eltern und natürlich vor allem den Bludnzer Schülerinnen und Schülern, die zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben, recht herzlich danken. Es freut mich als Bürgermeister immer wieder, wenn wir so ein Vorhaben unterstützen können“, betonte Mandi Katzenmayer anlässlich der Projektpräsentation. Weitere Zusammenarbeitsprojekte zwischen dem Bundesgymnasium Bludenz und der Bludnzer Mittelschule sind in Vorbereitung.



Eine Familie wurde im Rahmen des Projekts besucht.

Großer Frühjahrsmarkt in der Innenstadt

Marktfahrer aus Österreich, Deutschland und Italien sind mit dabei

Marktfreunde kommen am ersten Wochenende im Mai voll auf ihre Kosten. Der große Frühjahrsmarkt steht am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Mai, in der Bludener Innenstadt auf dem Programm.

Marktfahrer aus Österreich, Deutschland und Italien verkaufen ihr breites Warensortiment. Natürlich gibt es wieder den Kinder- und Hausfrauenflohmarkt. Am Samstag, 2. Mai, verkaufen Bludener Hausfrauen allerlei Raritäten und am Sonntag, 3. Mai, haben Kinder bei ihren Marktständen ihre Spielsachen, Bücher, Stofftiere und vieles mehr zu bieten.

Auch das Autohaus Leidinger ist traditionell wieder am Maimarkt vertreten. Die sichere Renault-Fahrzeugpalette und der neue "Kangoo be bop"- ein sympathischer Flitzer, der nicht nur bewundernde Blicke, sondern auch das Licht magisch anzieht – sind rund um den Nepomukbrunnen ausgestellt.



Ein fixer Bestandteil im Bludener Marktleben: Der Frühjahrsmarkt am 2. und 3. Mai.

Marktzeiten:

Hausfrauenflohmarkt
Samstag, 2. Mai,
8 bis 17 Uhr,
Mühlgasse

Kinderflohmarkt
Sonntag, 3. Mai,
8 bis 17 Uhr,
Mühlgasse

Frühjahrsmarkt
Samstag, 2. Mai,
8 bis 18 Uhr,

Sonntag, 3. Mai,
11 bis 17 Uhr,
Innenstadt

Heuer zum zehnten Mal: Musik am Nachmittag

Seniorenbeirat der Stadt Bludenz lädt in die Remise

Zum Genießen von klassischer Musik laden der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz, das Land Vorarlberg und die internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation alle SeniorenInnen herzlich zu „Musik am Nachmittag“ ein.

Bereits zum zehnten Mal begeistert das ensemble.plus am 6. Mai um 14.30 Uhr die ZuhörerInnen in der Bludener Remise. Mit dabei sind auch wieder Gruppen der städtischen Musikschule, die mit Elan und Begeisterung ihr musikalisches Können präsentieren.

Beim diesjährigen Konzert steht neben klassischer Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und anderen berühmten Komponisten etwas ganz Besonderes auf dem Programm: Der langjährige Intendant des Vorarlberger Landestheaters und Schauspieler Bruno Felix wird zwischen den Musikstücken mit unterhaltsamen Texten und Moderationen für gute Laune sorgen. In der Konzertpause gibt es - wie gewohnt gratis - bei Kaffee und Kuchen genügend Zeit für einen kleinen Plausch untereinander.



Das ensemble.plus ist bereits zum 10. Mal bei Musik am Nachmittag dabei.

Musik am Nachmittag
Mittwoch, 6. Mai,
14.30 Uhr, Remise

Der Eintritt ist für alle Besucher frei.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um telefonische Anmeldung bei Bludenz Tourismus bis 5. Mai :
Tel. 05552-62170

Special Olympionikin Bettina Burtscher geehrt

Bronze in Slalom und Riesenslalom, 6. Rang im Super-G

Auch von Bundespräsident Heinz Fischer und Landeshauptmann Herbert Sausgruber wurden die Vorarlberger Olympioniken geehrt

Im Februar fanden in Boise/Idaho (USA) die Special Olympics Winterspiele 2009 statt.

Teilgenommen haben an diesem Großevent rund 2500 Sportler mit mentaler Behinderung aus über 100 Nationen.

Mit dabei auch unsere Bludenzerin Bettina Burtscher, die sich dabei sehr gut schlug und mit jeweils Bronze im Slalom und Riesenslalom sowie einem 6. Rang im Super-G heimkehrte. Aufgrund dieser tollen Leistungen wurde die erfolgreiche Sportlerin zusammen mit ihrem Vater Hubert Burtscher von Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Sportreferent Arthur Tagwerker im Rathaus empfangen und entsprechend geehrt.

Herzliche Gratulation!



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Sportreferent Arthur Tagwerker gratulierten.

Armin Gunz erhielt die Bundesverdienstmedaille

Seit 1957 ist er ein treues Mitglied des Kameradschaftsbundes



Als Gratulant stellte sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer bei Armin Gunz ein.

Ein treuer Kamerad beim Kameradschaftsbund Bludenz ist Armin Gunz. Über 50 Jahre ist er schon dabei. Von 1957 bis 2006 war er Schriftführer. 1999 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Kameradschaftsbund Bludenz wurde 1874 am Kirchweihfest im Gasthof Krone als Veteranenverein Bludenz-Montafon offiziell konstituiert. 72 Veteranen – eine erstaunliche Zahl – waren zu dieser Versammlung erschienen. Heute sind noch 46 Kameraden und 8 Frauen beim Verein. Ehrenobmann ist Josef Zech. 20 Kameraden waren Teilnehmer des zweiten Weltkrieges, 19 Kameraden sind älter als 80 Jahre.

Armin Gunz hat zahlreiche Auszeichnungen für seine Tätigkeit erhalten. So die Goldene Verdienstmedaille des Landeskameradschaftsbundes, das Versehrtenkreuz in Silber. Jüngste Auszeichnung ist die Bundesverdienstmedaille des Österreichischen Kameradschaftsbundes. Dazu gratulierte Bürgermeister Mandi Katzenmayer recht herzlich.

Gesundheit im Gespräch: Ansturm auf Vortragsreihe

Stadt Bludenz erfüllt damit einen Wunsch der Bürgerbeteiligung



Die neue Bludener Lungenfachärztin Andrea Keckeis referierte vor einem vollen Stadtvertretungssaal.

Mit zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen startet die neue Vortragsreihe „Gesundheit im Gespräch“. Immer wieder wurde bei der Erstellung des Gesundheitskonzeptes der Wunsch, die Bludener Arztgespräche fortzuführen, vorgebracht. Die Stadt hat darauf schnell reagiert.

Aus den Bludener Arztgesprächen wurde die Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“. „Wir wollten mit dieser Neustrukturierung die Inhalte etwas breiter streuen. So können wir nun auch „Nicht-Medizinern“ die Möglichkeit geben, als Gastreferenten aufzutreten“, erklärt dazu Projektleiter Vizebürgermeister Peter Ritter. Gestartet wurde die Reihe „Gesundheit im Gespräch“ Anfang März. Jeden ersten Dienstag im Monat wird es bis zu den Sommerferien ein Referat geben.

Mit der neuen Bludener Lungenfachärztin Andrea Keckeis – sie hat ihre Ordination im 1. Stock der Stadtapotheke – konnte gleich für den Auftakt eine sehr profunde Referentin gewonnen werden. „Atemnot, wenn die Luft knapp und die Atmung anstrengend wird“ lautete das Thema ihres Vortrages. Dabei handelt es sich meist um die COPD, das ist die englische Bezeichnung für Chronic obstructive pulmonary disease, umgangssprachlich oft auch als Raucherlunge bezeichnet. Weltweit leiden daran rund 600 Millionen Menschen.

Gleich nach dem Bludener Halbmarathon interessierten sich sehr viele Bludenerinnen und Bludener für das Referat von Günther Ernst. Er hat über „Laufen und gesundes Laufen“ gesprochen.

Anfang Mai steht dann „Haut und Umwelt“ auf dem Programm. Der Bludener Hautfacharzt Norbert Walter konnte für diesen Abend als Referent gewonnen werden.

Die Reihe „Gesundheit im Gespräch“ lebt aber auch von der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsprojekten, so wird im Juni mit der Aktion „Mein Herz und ich. Gemeinsam gesund“ vom Fonds „Gesundes Österreich“ kooperiert. Herz-Kreislaufkrankungen bilden die Diskussionsgrundlage.

„Gesundheit im Gespräch“ wird im Herbst fortgesetzt. Anregungen für Themen sind jederzeit willkommen und können beim Amt der Stadt Bludenz, unter soziales@bludenz.at via E-Mail abgegeben werden.

Die Vorträge "Gesundheit im Gespräch" finden jeden ersten Dienstag in den Monaten April bis Juni und September bis Dezember zu verschiedenen Gesundheitsthemen im Rathaus Bludenz-jeweils um 19.30 Uhr statt.

Themenvorschläge können unter soziales@bludenz.at eingebracht werden



Alles rund um das Thema Laufen gab es vom Laufexperten Günter Ernst - seit 5. April Voralberger Landesmeister im Halbmarathon

Wichtige Mittler zwischen Ortsteilen und Rathaus

Ortsvorsteherwechsel in Außerbraz und der Südtiroler Siedlung



**Ortsvorsteher
Bludenz-Außerbraz:**

Hermann Burtscher
Kreuzweg 5
Tel. 0664-73719374,
05552-28653
hermannburtscher@
aon.at



Hermann Burtscher und Josef Stroppa freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Als Mittler zwischen den einzelnen Ortsteilen und dem Amt der Stadt Bludenz fungieren in Bludenz die Ortsvorsteher. Es gibt insgesamt fünf Ortsvorsteher – in Bludenz-Außerbraz, in Bludenz-Bings, in Brunnenfeld, in Rungelin und in der Südtiroler Siedlung.

Die Ortsvorsteher werden von der Stadtvertretung nach dem Wahlergebnis gewählt. Seit 1. Jänner sind in Bludenz zwei neue Ortsvorsteher in der Südtiroler Siedlung und in Bludenz-Außerbraz aktiv.

Dem langjährigen Ortsvorsteher Lambert Kapferer – er übte diese Funktion 23 Jahre aus – folgte Josef Stroppa nach. Beruflich ist er im anlagentechnischen Bereich der ÖBB tätig. Gleichzeitig ist er auch Ersatz-Stadtvertreter und Mitglied des wichtigen Wohnungsausschusses und in weiteren städtischen Ausschüssen für die sozialdemokratische Fraktion tätig. „Ich will für jeden Bewohner ein offenes Ohr haben und mich tatkräftig um dessen Wohl bemühen. Ich kann nur an alle appellieren, dass sie von diesem Angebot Gebrauch machen“, fordert Josef Stroppa die Bewohner der Südtiroler Siedlung zur Mitarbeit auf und will sich als Vertreter der Südtiroler Siedlung im Bludener Rathaus für die Anliegen dieses Stadtteiles stark machen.

In Bludenz-Außerbraz hat sich Norbert Lorünser als Ortsvorsteher mit sehr viel Engagement für

die Anliegen der Bewohner von Außerbraz eingesetzt. Er ist aus beruflichen Gründen aus dieser Funktion ausgeschieden. Zum neuen Ortsvorsteher hat die Stadtvertretung in der Dezember-Sitzung den Sozialdemokraten Hermann Burtscher bestellt. Hermann Burtscher ist seit vielen Jahren in verschiedenen gemeindepolitischen Funktionen tätig. Als geborener Außerbrazer kennt er die Problemstellung des Ortsteils und ist sich der Verantwortung dieser wichtigen Aufgabe bewusst. „Mein Vorgänger hat eine sehr gute Arbeit geleistet. Daran will ich anknüpfen und für alle da sein. Begonnene Vorhaben wie etwa die Kinderseilbahn beim Spielplatz aber auch neue Projekte gilt es voranzutreiben“, kündigt Hermann Burtscher an.

Die Bewohner von Außerbraz und auch der Südtiroler Siedlung sollen mit ihren Problemen zu uns kommen. Wir werden sie unterstützen, wo wir können und uns gerne für sie im Rathaus Bludenz oder auch bei anderen Institutionen einsetzen. Es ist uns sehr wichtig, dass wir den direkten Kontakt mit der Bevölkerung in unseren Ortsteilen haben und appellieren an alle, uns auf die Probleme jederzeit anzusprechen“, hoffen die beiden Ortsvorsteher auf eine direkte Ansprache durch die Bewohner der beiden Ortsteile.



**Ortsvorsteher
Südtiroler Siedlung:**

Josef Stroppa,
St. Antoniusstraße 14
Tel. 0664-6176805
josef.stroppa@tele2.at

Stadt erweitert die Kinderbetreuung

Kinderhaus Mücke wurde offiziell eröffnet



Eltern und Kinder freuen sich mit Vertretern der Politik über die neue Kinderbetreuungseinrichtung.

„Die kleineren und größeren Kinder unter einem Dach – das ist eine tolle Idee“, zeigten sich die Eltern anlässlich der Eröffnung und des Tags der offenen Tür des neuen Kinderhauses Mücke begeistert.

Die Stadt Bludenz hat damit einen Wunsch, der beim Audit familienfreundliche Gemeinde vorgebracht wurde, nämlich der Wunsch nach einer zusätzlichen Kleinkinderbetreuung in die Tat umgesetzt. Diese Kleinkinderbetreuung wurde im Schülerclub durch sehr effiziente Umbauten und Umorganisationen ermöglicht. Im Schülerhaus Mücke wurde unter der Leitung von Carsten Nielsen zusätzliches Personal angestellt, die für die Kleinkinderbetreuung zuständig sind. Mit einer Kleinkindergruppe ist im heurigen Frühjahr gestartet worden, sukzessive wird das Angebot nun ausgebaut.

Das Besondere beim neuen Bludener Kinderhaus ist die Kombination des Schülerclubs und der Kleinkinderbetreuung. Durch die unterschiedlichen Betreuungszeiten können Synergien genutzt werden. Täglich wird nun im Bereich der Kleinkinderbetreuung im Kinderhaus Mücke von 7 bis 13 Uhr eine Kleinkinderbetreuungsgruppe geführt. Der Schülerclub ist ja von 9.30 Uhr bis 19 Uhr durchgehend geöffnet.

„Wir haben ein Konzept erstellt, das vorerst einmal eine Kleinkinderbetreuung in den dafür geeigneten Räumlichkeiten im Schülerclub Mücke vor-

sieht. Das ist ein erster Schritt, wir warten jetzt die Erfahrungen ab und werden dann auf die Wünsche der Eltern reagieren, kündigt Mandi Katzenmayer als politisch Verantwortlicher an. Von Sozialplaner Mag. Harald Bertsch wurde ein dementsprechendes Konzept erarbeitet. Forciert wird auch die Zusammenarbeit mit den anderen in Bludenz tätigen Kleinkinderbetreuungseinrichtungen der Spielgruppe Regenbogen und der Spielgruppe Purzelbohna.



Schüler- und Kinderbetreuung im Schülerclub Mücke.

Anmeldung und Administration des neuen Kinderhauses Mücke geht über die Sozialabteilung der Stadt Bludenz, Tel. 05552-63621-244

Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen:

"Regenbogen"
St. Antoniusstr. 2
Tel. 05552-32754

"Purzelbohna"
Pulverturmstr. 10
Tel. 05552-66540
0664-88464658

Die Sommerferien kommen bestimmt

Stadt bietet Kinderferien, d'Insel und Sommerkindergarten an



Bei den Inselwochen steht baden, toben, wandern, basteln und bauen in der Natur auf dem Programm



Spiel und Spaß sind bei den Kinderferien in Schönenbach garantiert.

Nicht nur das ganze Jahr über sind die Bludener Kinder gut betreut, auch in den Sommermonaten hat die Stadt einiges zu bieten.

**Nähere Informationen:
Abteilung für
Soziales, Tel. 05552-
63621-244**

So wird von 13. Juli bis 4. September der Sommerkindergarten für Kindergartenkinder im Kindergarten Hl. Kreuz angeboten. Die Kosten sind drei Euro pro Tag. Anmeldungen nimmt bis 30. Juni die Abteilung für Soziales, Klaudija Petrovic, Tel. 05552-63621-244 entgegen. Bei freien Plätzen steht der Sommerkindergarten auch Kindern aus den Nachbargemeinden offen.

Bereits zum 11. Mal startet die Sommerbetreuung „d'Insel“. Vom 24. August bis 4. September werden dort Kinder im Schülerclub Mücke betreut. Die Kosten für Betreuung, Frühstück, Mittagessen und Jause belaufen sich auf 11 Euro pro Tag. Bei Geschwistern ist ab einer einwöchigen Anmeldung ein Preisnachlass möglich. Die Anmeldungen sind bis 7. August im Schülerclub Mücke (Tel. 05552-30951), ab 8. August in der Abteilung für Soziales, Tel. 05552-63621-244 möglich.

In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Kinderdorf können auch heuer wieder Bludener Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 13 Jahren Ferien in Schönenbach machen. Die Termine sind vom 13. bis 19. Juli (für Mädchen), vom 20. bis 26. Juli und

vom 27. Juli bis 7. August (für Buben). Die Kosten belaufen sich von 149 bis 290 Euro (je nach Versicherung und Dauer) und enthalten Betreuung, Unterkunft und Vollpension. Anmeldungen nimmt die Abteilung für Soziales im Rathaus, 2. Stock, gegen eine Anzahlung von 40 Euro entgegen. Der letzte Tag zum Anmelden ist der 15. Mai.



Ein Stück Abenteuer ist auch mit dabei.

Finanzielle Not hat oft viele Ursachen

450 Ratsuchende beim IfS in Bludenz



In der Schuldenberatungsstelle werden Lösungen gefunden.

Zu einem sehr wichtigen Arbeitsgebiet hat sich in den letzten Jahren leider die Schuldenberatung des Institutes für Sozialdienste entwickelt. Dieser Service wird auch in Bludenz angeboten.

Seit September 2007 gibt es im Institut für Sozialdienste, Innovationszentrum, Klarenbrunnstraße 12, eine ständig besetzte Beratungsstelle der IfS-Schuldenberatung. Davor war ein Mitarbeiter nur zu vereinbarten Terminen in Bludenz tätig.

„Wurden im Jahr 2005 noch 300 Personen aus dem Bezirk Bludenz in Bludenz beraten, so waren es im Jahre 2008 bereits 450 Ratsuchende, die von uns unterstützt werden konnten“, berichtet Geschäftsführer Peter Kopf. Das ist eine Steigerung um fünfzig Prozent in nur drei Jahren und zeigt, dass der Bedarf nach Schuldenberatung auch im Bezirk Bludenz sehr groß ist. Vor allem die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise lässt ein Ansteigen im laufenden Jahr erwarten.

Das Angebot der IfS-Schuldenberatung umfasst eine Abklärung der finanziellen Situation, eine Vermittlung von existenzsichernden Maßnahmen, wenn dies notwendig ist, die Erstellung von Sanierungsplänen und Sanierungsmaßnahmen sowie die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Privatkonkursen. Da die IfS-Schuldenberatung eine bevorrechtete Schul-

denberatung ist, dürfen Schuldnerinnen und Schuldner im Rahmen eines Privatkonkurses auch vor Gericht vertreten werden.

Der Zugang zur IfS-Schuldenberatung erfolgt ganz einfach im Rahmen des wöchentlichen Sprechtags. Jeden Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr können Ratsuchende ohne Anmeldung, vertraulich und kostenlos die Beratung in Anspruch nehmen. Weitere Termine finden nach Vereinbarung an anderen Wochentagen statt. Anmeldungen können selbstverständlich auch telefonisch oder per E-Mail gemacht werden.

Darüber hinaus steht die IfS-Schuldenberatung auch für Präventionsmaßnahmen in Schulen, Lehrbetrieben, Betrieben, die mit dem AMS kooperieren, oder Jugendorganisationen im Rahmen des „Vorarlberger Finanzführerschein“ zur Verfügung.

IfS-Schuldenberatung Bludenz

Innovationszentrum
Klarenbrunnstraße 12
6700 Bludenz
Tel. 05552-62303

E-Mail: ifs.schuldenberatung@ifs.at

Sprechstunden:
jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr



Infotelefon:
05574-46185

www.ifs.at

VS Obdorf: Gesundes Essen auf dem Stundenplan

Gesundheitserziehung ist eine ernst genommene Bildungsaufgabe

Volksschule Bludenz-Obdorf
Tel. 05552-63621-915
www.vobs.at/vs-obdorf



Auch in der Volksschule Obdorf wird ein Teil des Bludnzer Gesundheitskonzeptes umgesetzt.



Wie schwierig es ist, in der Konsumgesellschaft dieser Zeit die Kinder zu einer gesunden Esskultur und somit zu einem verantwortungsbewussten Verhalten gegenüber dem eigenen Körper zu führen, lässt sich wohl unschwer nachvollziehen.

Wenn es um Ernährungserziehung geht, ist deshalb Nachhaltigkeit besonders angesagt. „Gesundheit ist die Summe aller Krankheiten, die man nicht hat“ – dies war und ist die Leitidee, unter der die Volksschule Obdorf in den vergangenen Wochen mehrere Schwerpunkte gesetzt hat. Sehr engagiert und begeistert zeigten sich die Kinder der dritten Klassen im Rahmen des fächerübergreifenden Projekts „Ich esse bewusst und schaue auf mich“.

Gemeinsam mit der externen Ernährungsberaterin Sabine Wachter, wurden Lebensmittelinhaltsstoffe thematisiert, auf die Bedeutung und Gefahren von Fett und Zucker hingewiesen und in kindgerechten Arbeitsweisen Zusammenhänge hergestellt. Stolz zeigten sich die kleinen Experten, als sie im Rahmen einer „kulinarisch verpackten Abschlussveranstaltung“ ihr Wissen den Eltern und Großeltern präsentieren konnten. „Dass der Gedanke der gesunden Ernährung

in diesem Umfang in unseren ÖKOLOG-Schulalltag einfließen konnte, ist neben der Einsatzbereitschaft der Lehrpersonen auch den Sponsoren ‚Fond Gesundes Vorarlberg‘ und HYPO-Landesbank Bludenz zu verdanken“, weiß Direktorin Judith Sauerwein zu schätzen.

Projekte dieser Art möglichst klassenübergreifend durchzuführen ist ein großes Anliegen und eine Zielsetzung für das kommende Schuljahr. Der Lehrkörper der Schule freut sich mit den Kindern, dass die Stadt Bludenz diesen Gedanken im Rahmen ihres Gesundheitskonzeptes mitträgt und durch die Zusage einer Schulküche ganz besonders fördert. „Denn einer Sache sind wir uns alle bewusst: Nur gesunde Kinder fühlen sich im Schulalltag wohl – und davon profitieren bestimmt alle Schulpartner“, so Direktorin Judith Sauerwein.

„Die Infrastruktur-Ausstattung der Schule ist uns ein wichtiges Anliegen. Gerade für solche Projekte suchen wir immer wieder nach schnellen Lösungen“, haben Schulstadträtin Carina Gebhard und Finanzstadtrat Peter Ritter gerne unterstützt.



Kochen macht Spaß

Mit der Verbundkarte im ganzen Land unterwegs

Die Stadt Bludenz kauft vier Verbundkarten für die BludenzerInnen

Mit der Verkehrsverbundkarte ist es möglich, alle öffentlichen Verkehrsmittel in Vorarlberg kostenlos zu benutzen. Auch für Bludenzer Einwohner gibt es das Angebot, mit dieser Karte quer durchs Land zu reisen.

Gegen eine kleine Gebühr können vier Karten bei der Bürgerservicestelle im Rathaus ausgeliehen werden. Über 500 Bludenzerinnen und Bludenzer haben dieser Service in den letzten zwei Jahren in Anspruch genommen.

Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 05552-63621-264 wird empfohlen. Die Leihgebühr beträgt einen Euro pro Tag. Die Aus- und Rückgabestelle ist ebenfalls das Bürgerservicebüro bzw. außerhalb der regulären Amtszeiten die Stadtpolizei im Rathaus.

Die Vorreservierung der Karte für das Wochenende muss bis Freitagmittag bei der Bürgerservicestelle erledigt sein. Eine Vorreservierung ist maximal für eine Woche möglich. Der letzte registrierte Nutzer haftet für die Karte. Die Rückgabe sollte bis 8 Uhr des Folgetages und am Wochenende bis 9 Uhr erfolgen. Aus rechtlichen Gründen muss der Nutzer mindestens 16 Jahre alt und in Bludenz gemeldet sein. Erwachsene können die Karte auch, sofern eine zweite Karte verfügbar ist, für Kinder ausleihen. Die Nutzer müssen sich bei der Bürgerservicestelle ausweisen und mit einer Unterschrift und telefonischer Erreichbarkeit die Übernahme der Karte bestätigen.



Vizebürgermeister Peter Ritter und Stadtrat Wolfgang Weiss mit der neuen Verbundkarte

Muttersbergbahn wieder sieben Tage geöffnet

Wanderer, Sonnenanbeter und Co kommen voll auf ihre Rechnung

Wesentlich früher als in den letzten Jahren startet der Muttersberg heuer in die Sommersaison, diese hat bereits am vergangenen Wochenende begonnen.

Ab sofort ist täglicher Fahrbetrieb von 9 bis 18 Uhr, und sowohl Sommer- und Wintersaisonkarte gelten im April. Dies sind nur einige Neuerungen am Muttersberg.

Der 1. Vorarlberger Bergsommer wird einige Höhepunkte und Stars auf den Muttersberg bringen. Sowohl auf der Bergbühne, wie auch im Alpengasthof wird viel geboten. Truck Stop, Claudia Jung, Trenkwaldler und Krauthobel, sowie die jungen Zillertaler sind nur einige Highlights, die man hier nennen kann. Traditionell ist schon der Osterfrühschoppen am Ostermontag. Alpenstarkstrom spielt groß auf und bereits ab 11 Uhr gibt es das große Osterhasensuchen für Kinder! Der heurige Sommer bietet einiges – überzeugen Sie sich selbst.



Der Muttersberg hat im heurigen Sommer einiges zu bieten.

Muttersberg Seilbahn GmbH & Co KG
Hinterplärsch 5
A-6700 Bludenz
Tel.: +43 5552/68035
bahn@muttersberg.at
www.muttersberg.at

Fußball ist nicht nur Männersache

Mädchen- und Frauenpower beim ESV Bludenz



**Frauentrainer
Werner Hämmerle**



**Schiedsrichter U 15
Mannschaft
Peter Felder**

**Infos:
Walter Hämmerle
Sektionsleiter Fußball
St. Antoniusstraße 29,
Tel. 0664-3855417
walterhaemmerle@
hotmail.com**

**www.esvbludenz.
wavez.at**



Wollen den ESV Bludenz in den nächsten Jahren nach oben bringen - die Trainer, Betreuer und Sektionsleiter Walter Hämmerle mit seiner Frauenmannschaft.

Vor 26 Jahren hat Walter Hämmerle die Sektion Fußball des Eisenbahnersportvereins neu gegründet. Zu dieser Zeit war der Fußball noch fest in Männerhand.

15 Jahre später wurde die erste Bludnzer Damen Mannschaft, die ESV Rabbits, gegründet. Es wurden einige Freundschaftsspiele absolviert – der große Durchbruch blieb aber aus. 2008 startete Walter Hämmerle nochmals den Versuch, eine Damenmannschaft aufzubauen.

Derzeit sind 20 Mädchen im Alter von 14 bis 26 Jahren in der Damen-Mannschaft aktiv. In der Saison 2007/2008 belegten die Damen in der Landesliga den zweiten Platz. In der vorhergehenden Saison erreichten sie in der zweiten Liga West den fünften Platz.

Mit Trainer Werner Hämmerle, Kapitänin Julia Jörg, Co-Trainer Walter Hämmerle jun., den Betreuern Christian Leib und Caroline Hämmerle startet die motivierte Damenmannschaft in die nächste Vorarlberg-Liga Fußball-Saison.

Die zweite Mannschaft - die 11 Mädchen der U 15 - trainieren momentan bei Schnee und Regen mit ihrem Trainer Uwe Pachner. Die talentierten Spielerinnen kommen dann im Herbst zum Einsatz.

Herzlich willkommen im Verein sind fußball-interessierte Mädchen ab 12 Jahren.

„Es macht sehr viel Spaß, mit den Mädchen zu trainieren und zu sehen, wie motiviert sie sind. Mein Dank gilt vor allem der Stadt Bludenz, Sportreferent Arthur Tagwerker und den Sponsoren für die Unterstützung. Ohne sie wäre der Aufbau der Damenmannschaften gar nicht möglich gewesen“, so Sektionsleiter Walter Hämmerle.

Zum ersten Heimspiel am Sonntag, 19. April, 17.30 Uhr, auf dem Kunstrasenplatz der Sparkassen-Sportarena sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Heimspiele Frühjahr 2009:

So 19. April, 17.30 Uhr gegen FC Lustenau

So, 26. April, 14 Uhr gegen FC Nüziders

So, 3. Mai, 16.30 Uhr gegen FC Lustenau 1b

Fr, 8. Mai, 19 Uhr, gegen FC Lustenau
(2. Runde VFV Cup)

So, 10. Mai, 15.30 Uhr gegen SC Bregenz

So, 17. Mai, 17.30 Uhr gegen FC Koblach

So 7. Juni, 15.30 Uhr gegen FC Nüziders

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Feuerlöscher - Überprüfungaktion

Die Ortsfeuerwehr Bludenz organisiert in Zusammenarbeit mit der Firma ATEX am Samstag, 16. Mai, von 8 bis 13 Uhr beim Feuerwehrhaus Bludenz eine Feuerlöscher-Überprüfungaktion.

All jene Feuerlöscher, die im Privatbesitz sind, sollten laut Feuerpolizeiverordnung alle zwei Jahre von einem Löschwart überprüft werden. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und lassen Sie Ihren Feuerlöscher überprüfen. Der Preis beträgt acht Euro. Es können auch Feuerlöscher und Rauchmelder vor Ort gekauft werden.

Für weitere Informationen im Umgang mit Feuerlöschgeräten stehen Ihnen das Personal der Firma ATEX gerne zur Verfügung.

Internationales Sitzballturnier

Der Versehrtensport hat in Vorarlberg eine lange Tradition mit verschiedenen Sportarten. Eine davon ist Sitzball. Dieser rasante, spannende und für die Zuschauer beeindruckende Mannschaftssport wird in Vorarlberg nur noch von der Bludener Versehrtensportgruppe gespielt.

Die Versehrtensportgruppe Bludenz wurde 1987 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Versehrten die Ausübung einer Ballsportart zu ermöglichen. Jeden Mittwoch wird fleißig trainiert. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Das Sitzballturnier mit internationalen Mannschaften findet am Samstag, 2. Mai in der Wichnerhauptschule statt. Die Versehrtensportgruppe Bludenz freut sich auf viele ZuschauerInnen.



Am 16. Mai kann man die privaten Feuerlöscher überprüfen lassen

Altenausflug am 14. Mai

Zur Tradition ist der Halbtagesausflug mit Abendprogramm für alle über 80-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Bludenz geworden. Bereits zum 55. Mal organisiert die Stadt Bludenz diesen Ausflug. Heuer findet er am Donnerstag, 14. Mai, statt. Um 14 Uhr startet der Konvoi in den Walgau nach Schlins. Dort wird im Wiesbachsaal eine Jause serviert. Die musikalische Umrahmung übernehmen das Trio Franzoi.

Zum Abschluss gibt es das Abendessen im Stadtsaal Bludenz. Dort wird die Trachtengruppe Bludenz und das Duo Hubi und Didi zur Unterhaltung beitragen.

Ein Dank gilt jetzt schon den Fahrern, Helferinnen und Helfern und den Bludener Geschäftsleuten für ihre Unterstützung.

Einhornbühne spielt "Begeistert"

Mit der Komödie „Begeistert“ bietet die Einhornbühne wieder einmal Unterhaltung pur. „Begeistert“ ist ein unwahrscheinliches Stück, das lehrt, nur dann die Geister heraufzubeschwören, wenn wir auch wirklich damit umgehen können. Mehr sei nicht verraten.

Die SchauspielerInnen sind Dagmar Enderle, Markus Längle, Anna Ladner, Stephanie Seifert, Karl-Heinz Wabin, Dagmar Dermuth, Verena Matt. Regie führt Loek Neve.

Termine:

Mittwoch, 15. April, 17 Uhr

Freitag, 17. April, 20 Uhr

Samstag, 18. April, 20 Uhr

Die Aufführungen finden im Stadtsaal statt.

Karten zum Preis von 10 Euro gibt es bei „Doris – Feines für den Gaumen“ in der Rathausgasse 4 und an der Abendkassa.



Unter der Regie und der Gesamtleitung von Loek Neve spielt die Einhornbühne das Stück "Begeistert"

Neue Busse werden noch heuer getestet

Sehr positive Entwicklung der Fahrgastzahlen beim Stadtbussystem



Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr



Rund 140.000 Kilometer werden von den Stadtbussen jährlich zurückgelegt.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Umsteigen zu den öffentlichen Nahverkehrsmitteln ist nach wie vor im Trend. Mehr als eine Million Fahrgäste bei den Bludner Stadtbussen haben das im vergangenen Jahr deutlich gezeigt.

Die Bludner Stadtbusse fahren auf ihrem 28 Kilometer langen Streckennetz 82 Haltestellen an. Rund 140.000 Kilometer werden auf den drei Stadtbuslinien jährlich zurückgelegt.

Neben den im vergangenen Jahr neu erstellten Haltestellen in Bludenz-Außerbranz und beim Kreisverkehr in der Schmitzenstraße werden wir heuer drei weitere Haltestellen renovieren. Beim Kreuz, die St. Antoniusstraße 8 und die St. Antoniusstraße 52 werden saniert.

Die derzeit laufenden Verträge mit der Postbus AG laufen Ende 2009 aus. Schon jetzt sind wir in den Verhandlungen mit verschiedensten Anbietern über die Neuvergabe der Stadtbuslinien. Wir werden versuchsweise im laufenden Stadtbusjahr 12-Meter-Busse einsetzen um herauszufinden, ob wir von den 10,5 Meter-Niederflurbussen auf die längeren und modernern Busse umsteigen können. Mit mehreren Testfahrten soll das geprüft werden. Vor allem im Bereich Rungelin und in der Südtiroler Siedlung gibt es Engstellen, die

mit den neuen Bussen zu bewältigen sind. Im Rahmen dieser Tests werden wir auch die Routenführung hinterfragen, um so eventuell die Stadtbusrouten neuen Gegebenheiten rasch anzupassen. Hinweise oder Anregungen zur Routenführung können Sie jederzeit im Stadtbusbüro deponieren.

Diskutiert wird immer wieder über die Stadtbushaltestelle bei der Postkreuzung. Die Stadt Bludenz hat hier eine klare Position. Wir stellen die Sicherheit der Fußgänger und Stadtbusnutzer über die Bedeutung des durchgehenden Autoverkehrs. Diese Haltestelle ist ohne die Straße zu überqueren von der Fußgängerzone aus für alle Bludnerinnen und Bludner gut erreichbar. Gerade der Weg in die Innenstadt ist für unsere älteren Mitbürger und unsere Schulkinder mit dieser Haltestelle sehr sicher und bequem möglich.

Die Autofahrer bitte ich an dieser Stelle um Verständnis und Rücksichtnahme auf die Fußgänger und die Stadtbusnutzer.

Weitergeführt werden im laufenden Jahr auch die Gespräche in Sachen Buskoordinationsstelle für die Busregion Bludenz. Derzeit wird überlegt, in welcher Art und Weise hier besser zusammengearbeitet werden könnte.

Ihr Vizebürgermeister
Peter Ritter

Sprechstunden:
jeden Montag ab 16
Uhr, um telefonische
Anmeldung unter
Tel. 05552-63621-
212 wird gebeten

Funkablesung der Wasserzähler wird erprobt

500 Wasseruhren werden noch heuer umgestellt



Beim Vorbeifahren können die Wasserverbrauchs-Daten schnell und effizient abgelesen werden.



Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

In den letzten Jahren hat die Stadt Bludenz kontinuierlich in die Verbesserung des Wasser, Abwasser- und Kanalsystems investiert. In einem weiteren Schritt wollen wir den Kundenservice und die Nutzerfreundlichkeit erhöhen.

Dafür wird die Ablesung der Wasserzähler in den nächsten vier Jahren auf Funkablesung und Kontrolle umgestellt.

An den Wasseruhren ist ein kleiner Sender angebracht, der in Intervallen von acht Sekunden den Wasserverbrauch registriert, und an den Empfänger eines vorbeifahrenden Fahrzeuges des städtischen Wasserwerkes sendet. Dabei wird auch ein allfälliger Mehrverbrauch durch Gebrechen in der Hauswasser-Installation registriert. Der Sender hat eine Lebensdauer von rund 15 Jahren.

Bis Ende des Jahres 2009 werden vorerst ca. 500 Wasserzähler auf Funkablesung umgerüstet und ein Probebetrieb gestartet. Die restlichen ca. 1500 Wasserzähler werden im gesetzlichen Eich-Rhythmus von jeweils fünf Jahren in den nächsten drei Jahren umgerüstet.

Die Messergebnisse können dann direkt ins Verrechnungssystem der Stadt Bludenz einge-

spielt werden. Die Verrechnung wird nach dem tatsächlichen Verbrauch des laufenden Jahres erfolgen.

Ein weiterer Vorteil der Umstellung ist, dass die Hausbesitzer zum Ablesetermin nicht mehr zu Hause sein müssen und die Datenerfassungen in einem kürzeren Zeitintervall erfolgen können. Die Aufgaben des Städtischen Wasserwerkes und der Gebührenstelle werden immer umfangreicher. Durch die Umstellung auf Funkablesung können andere erforderliche Arbeiten besser und schneller wahrgenommen werden. Durch die schnelle Erfassung der Daten entsteht Kostenneutralität für den Konsumenten.

Ich bin überzeugt, dass wir damit für alle Kunden aber auch für die Mitarbeiter des Wasserwerkes deutliche Verbesserungen erzielen.

Herzlichst
Ihr Stadtrat Gunnar Witting



Die neuen Wasserzähler sind mit einem Sender ausgestattet

Informationen:

Wasserwerk der Stadt Bludenz
Wassermeister
Rudi Tomaselli
Tel. 05552-63621-850

30 Jahre Jugendarbeit: eine Erfolgsgeschichte

Neue Projekte und Erweiterung des Polytechnischen Lehrgangs



**Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie und
Schulen**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Seit 30 Jahren gibt es nun in der Alpenstadt Bludenz die organisierte Jugendarbeit. In diesen drei Jahrzehnten haben sich sehr viele Bludenzerinnen und Bludenzer ehrenamtlich in den Dienst der Jugend gestellt.

Dafür möchte ich allen recht herzlich danken. Ein Dank gilt aber auch meinen politischen Vorgängern. Gemeinsam konnten in den letzten Jahren sehr viele Projekte für die Bludenzer Jugend umgesetzt werden. Das im Rathaus geschaffene Jugendreferat und die Jugendservicestelle, die Offene Jugendarbeit, der Jugendbeirat oder die Arbeitsgemeinschaft Oberland sind einige Beispiele dafür. Das aha, die Villa K sind inzwischen zwei Institutionen, die aus dem Stadtbild und dem Stadtleben in Bludenz nicht mehr wegzudenken sind. Der Insider Drink, die Insider Zeitung und das Jugendnachttaxi haben Vorbildcharakter weit über die Stadtgrenzen hinaus bekommen.

Nicht zuletzt zählt auch der spark7-Park, unser Skaterplatz, zu den Errungenschaften, die wir in den letzten Jahren umsetzen konnten. Ich möchte nochmals allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich danken.

Jugendarbeit ist natürlich nie zu Ende. Schon im kommenden Frühjahr werden wir uns mit neuen Initiativen und Projekten den neuen Aufgaben stellen. Das Schlagwort für das heurige Frühjahr und somit auch das wichtigste Projekt ist die mobile Stadtteilarbeit, die schon in den nächsten Wochen gestartet wird.

Als Schulstadträtin freue ich mich, dass die Stadt Bludenz heuer der Austragungsort der Internationalen Musikischen Tagung ist. Am 13. Mai werden zu dieser Veranstaltung 3.000 bis 5.000 Lehrer aus Vorarlberg, Liechtenstein, Schweiz und Deutschland nach Bludenz kommen, um sich über Schulprojekte und Unterrichtsinhalte anhand von konkreten Beispielen zu informieren. Das gesamte Stadtgebiet, unsere Schulen, der Stadtsaal, die Remise und auch mehrere Plätze in der Innenstadt werden an diesem Tag zu einer Art Lehrerinformationsmesse mit internationalem Niveau. Ich wünsche den Veranstaltern viel Glück für die Organisation und Durchführung.

Neben dieser Tagesveranstaltung zählt aber



Ein interessanter Workshop zum Thema Jugendarbeit fand in der Remise statt.

vor allem die Erweiterung des Polytechnischen Lehrgangs Bludenz zu den größten Herausforderungen des heurigen Jahres. Das Poly Bludenz ist im ehemaligen Missionshaus untergebracht. Der Platzmangel hat sich in den letzten Jahren immer mehr zugespitzt. Teilweise muss für normale Unterrichtsstunden in Werkräume ausgewichen werden. Das Schulgebäude kann den Anforderungen einfach nicht mehr gerecht werden. Die Planung für die Erweiterung läuft, voraussichtlich wird im Herbst mit dem Erweiterungsbau begonnen.

Leider müssen dafür auch Teile der Spielflächen des Ganztagskindergarten Igel verwendet werden. Die Planer haben die Anweisung bekommen, möglichst sorgsam mit diesen Freiflächen umzugehen. Eine Beeinträchtigung während der Bauzeit für den Spielbetrieb im Kindergarten können wir leider nicht vermeiden. Dafür bitte ich um Verständnis. Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen planen wir jetzt schon nach der Baufertigstellung eine Neugestaltung und eine bessere Einteilung der Spielflächen. Die Erweiterung des Polytechnischen Lehrgangs ist aber ein sehr wichtiges Vorhaben zur besseren Ausbildung unserer Jugend und somit ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jugend- und Schulstadträtin
Carina Gebhart

**So erreichen Sie
mich:
Tel. 0664-5003517
E-Mail: carina.
gebhart@aon.at**

**Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16
Uhr, telefonische
Anmeldung unter
05552-63621-217**

Neue Technologie für mehr Verkehrssicherheit

Weltweit einzigartiger Verkehrsspiegel



Der neue Verkehrsspiegel auf der Klostertalerstraße in Radin.



Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Wer kennt sie nicht, Verkehrsspiegel, die an unübersichtlichen Kreuzungen oder gefährlichen Ausfahrten positioniert sind und durch deren Hilfe ein gefahrloses Queren – Einbiegen, für den Straßenverkehrsteilnehmer, ermöglicht wird.

Allerdings beschlagen oder vereisen herkömmliche Spiegel auf Grund von Temperaturschwankungen und Kondenswasserbildung. Man spricht dann von „zugefrorenen Verkehrsspiegeln“, welche somit an vielen Tagen oft stundenlang keinen Dienst mehr erweisen und der Fahrzeuglenker wieder auf sich selbst gestellt ist.

Die Firma Reform-Spiegel ist Hersteller des weltweit einzigen Verkehrsspiegel, der durch seinen speziellen Innenausbau eine Beschlags- und Vereisungsfreiheit bis weit über -20°C garantiert, ohne Strom und Solar. Dieser in Bludenz bis dato einziger Verkehrsspiegel wurde in Radin auf der Klostertalerstraße aufgestellt. Kern dieser Technologie stellt ein spezielles Gel im Innenteil des Verkehrsspiegels dar, welches ein gleich schnelles Abkühlen von Spiegel und Umgebungstemperatur verhindert und somit ein Beschlagen oder Vereisen nahezu unmöglich macht. Eine dreifache Isolierung aus speziellem Schaumstoff verlangsamt diesen Prozess zusätzlich und garantiert klare

Sicht im Sommer (beschlagsfrei) als auch in den kältesten Wintermonaten.

- Vorteile:
- keine Kabelgrabungen
 - keine laufenden Stromkosten
 - keine Wartungskosten
 - bequemer Austausch der

Spiegelfront nach Beschädigung
Diese revolutionäre Technologie wird hinkünftig ein nicht mehr wegzudenkendes Element der Verkehrssicherheit in der Stadt Bludenz darstellen. Trotz erhöhter Anschaffungskosten werden, ab dem Jahr 2010, sukzessive sämtliche Verkehrsspiegel ausgetauscht, um so die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet weiter zu erhöhen!

Nachdem im vergangenen September seitens der Stadt Bludenz der Grundsatzbeschluss für das größte Verkehrsprojekt - die Verlegung der L190 im Stadtgebiet - gefasst wurde, laufen die Gespräche mit den angrenzenden Firmen auf Hochtouren. Sehr erfreulich ist, dass hier von allen Seiten Interesse besteht und auch die nachhaltigen Vorteile für die einzelnen Unternehmen, erkannt und somit unterstützt werden. Die Verhandlungen und Planungen werden sich noch bis ins Jahr 2014 ziehen und so erlaube ich mir, sie auch in den kommenden Ausgaben kurz über den Stand der Dinge zu informieren!

Herzlichst
Ihr Stadtrat Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit unter Tel. 0664-4484994 oder E-Mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Investitionsförderung trägt Früchte

Neue Handelsansiedlungen in der Bludener Innenstadt



**Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur**



Die größte Buchhandlung Vorarlbergs: Tyrolia.



**Seeberger
Kindermoden
ist in die
Werdenbergerstraße
umgesiedelt**

**Sprechstunde jeden
Montag ab 16.30 Uhr
nach telefonischer
Vereinbarung unter
Tel. 05552-62287**

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Mit der neuen Tyrolia Buchhandlung verfügt die Stadt Bludenz nun über die größte Buchhandlung Vorarlbergs.

Es freut mich besonders, dass das Team um Heinzle's Erben nicht nur einen Nachfolgebetrieb gefunden hat, sondern zur Gänze in der Buchhandlung für die Bludener Kunden weiterhin da ist. Der Standort wurde fast auf 400 Quadratmeter erweitert. Das Geschäft ist komplett neu eingerichtet. Das Buchangebot wurde deutlich ausgedehnt. Das Sortiment ist um Trend- und Geschenkartikel ergänzt worden. Auch die Spieleabteilung von Heinzle's Erben ist erhalten geblieben. Das alles aber in einem vollkommen neuen, modernen Gewand. Der Besuch bei Tyrolia ist jedenfalls für jeden Bücherfan ein wahres Genusserebnis geworden. Wir sind überzeugt, dass dieser Betrieb zu einer deutlichen Frequenzsteigerung in der Bludener Innenstadt führen wird.

Überhaupt hat sich vor allem die Werdenbergerstraße in den vergangenen zwei Jahren fast runderneuert. Von Tyrolia über das sehr gelungene Lokal Pino bis hin zum neu in die Werdenbergerstraße gezogenen Kindergeschäft Seeberger über Tally Wejil bis hin zum neuen Benetton oder Städtle Optik. Die Geschäfte entlang dieser wichtigsten Bludener Einkaufsstraße haben in den letzten Jahren

eine starke Qualitätssteigerung erfahren. Diese Qualitätssteigerung wurde mitunter auch durch die neuen Wirtschaftsförderungsrichtlinien der Stadt Bludenz ermöglicht. Gerade Investitionen in Innenstadtgeschäfte sind sehr kostenintensiv. Das Beispiel Pino zeigt, wie aus einem ehemaligen Verkaufslokal nur mit sehr hohem Kostenaufwand ein Restaurant gemacht werden konnte. Der Gastgarten kommt im heurigen Frühjahr dazu. Auch das ist ein kleiner Teil, der zur Hebung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone beiträgt. Wir werden versuchen, weiterhin die Attraktivität aber auch die Branchenvielfalt - gerade in der Innenstadt - durch die Wirtschaftsförderung der Stadt aktiv mit zu gestalten.

Bei kleineren Projekten kann die Stadt oft helfend eingreifen. Bei Großprojekten ist das nicht immer möglich und sie brauchen nun mal leider etwas mehr Zeit. Dennoch sind diese deutlichen Qualitätsverbesserungen nur möglich gewesen, weil jeder einzelne Betrieb vom Standort Bludenz überzeugt ist. Mit der Tyrolia Buchhandlung hat hier die Stadt Bludenz auch im Städtevergleich einen wichtigen Impuls erfahren.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, ich hoffe, dass wir diesen Weg weiterhin erfolgreich fortsetzen können.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Thomas Lins

Der Bürgermeister gratuliert!



Maria Muther
Klostertalerstraße 98
90. Geburtstag am 11. Dezember 2008



Maria Sedelmeyer
Boznerstraße 1
102. Geburtstag am 13. Dezember 2008



Elisabeth und Konrad Stotz
Zürcherstraße 26a
Diamante Hochzeit am 27. Dezember 2008



Sieglinde und Josef Gassner
Innergasse 2a
Goldene Hochzeit am 27. Dezember 2008



Theresia und August Sapper
Austraße 67b
Goldene Hochzeit am 29. Dezember 2008



Rosa Moosmann
Spitalgasse 12, Laurentius Park
97. Geburtstag am 6. Jänner 2009



Seraphine Roßkopf
Spitalgasse 12, Laurentius Park
97. Geburtstag am 13. Jänner 2009



Ernestine und Karl Buda
Schmittenstraße 26
Diamantene Hochzeit am 15. Jänner 2009



Barbara und Gustav Müller
Im Moos 28
Eiserne Hochzeit am 22. Jänner 2009



Margarethe Scheidl
Boznerstraße 11
95. Geburtstag am 23. Jänner 2009



Ilse Cirtex
Rungelin 37
90. Geburtstag am 6. Februar 2009



Hedwig Vonblon
Rungelin 56
96. Geburtstag am 13. Februar 2009



Franziska Koschat
Klostertalerstraße 92a
95. Geburtstag am 18. Februar 2009



Gertrud Neyer
Austraße 18a
98. Geburtstag am 12. März 2009



Christina und Horstmar Lechner
Herrengasse 16
Goldene Hochzeit am 21. März 2009

Altersjubilare

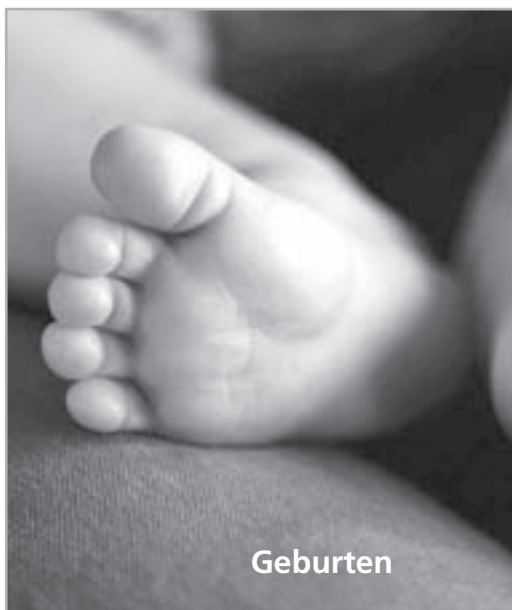
Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 5. Dezember 2008 bis 22. März 2009 ihren Geburtstag

Maria Sedelmeyer
Gertrud Neyer
Hedwig Vonblon
Olga Sofia
Herta Marzluf
Maria Muther
Margarethe Scheidl
Eduard Haller
Katharina Fischl
Heinrich Heilmann
Paula Bickel
Norbert Zech
Josef Lukasser
Eugenie Ganahl
Frieda Spagolla
Rudolf Moll
Agnes Seewald

Karl Humer
Elisabeth Nessler
Bruno Giansini
Leopold Bertsch
Franz Nagele
Gebhard Müller
Juliane Lami
Frieda Moll
Lorenz Neyer
Johann Kreuzsch
Edmund Reinthaler
Aloisia Hartmann
Edmund Fetzel
Brunhilde Praxl
Charlotte Oberbauer
Heribert Jochum
Markus Pichler

Emma Netzer
Hildegard Huber
Elisabeth Steinacher
Walter Kegele
Karoline Skasik
Otto Valandro
Anna Neyer
Hildegard Morscher
Hulda Neumann
Werner Zint
Maria Friesenecker
Oliva Hartmann
Maria-Anna Kegele
Engelbert Linher
Erich Vonach
Maria Kreuzsch
Karl Lercher

Elisabeth Larcher
Erwin Sonderegger
Lea Amann
Emil Muther
Amalia Romagna
Rosmarie Tschofen
Edwin Tomaselli
Auguste Frainer
Siegfried Schiller
Anna Pichler
Josef Wegeler
Silvius Augustin
Ingeborg Fetzel
Wilfried Bitschnau
Adolfine Liebetegger



Geburten

Mädchen

3. Dezember 2008 bis
22. März 2009

Jana Moosegger
Ilayda Öztürk
Ana Milosavac
Hale Altintas
Marica-Justina Sigmund
Simge Akgül
Emily-Katharina Scherer
Angelina Steinhauser
Aleyna Kramahmutoglu
Beytullah Gürlü
Lena Neururer
Elif Kilci
Pelın Ali
Elisa Zemasch
Valentina Summer
Lisa Tschugmell
Xenia Stöckl

Knaben

3. Dezember 2008 bis
22. März 2009

Emir Üstün
Julian Ettlinger
Elias Loretz
Berkant Kaya
Samy Maruschek
Utku Can
Emir Kaymak
Robin Huber
Furkan Temirci
Jonas Bergauer
Samuel Ritter
Noel Schwarzthans
Eymen Uzun
Janick Dünser
Burak Yasar
Valentin Muther
Samuel Hartmann



Hochzeiten

Martin Sieß
Tamara Sprenger

Emre Türkseven
Astrid Bickel-Türkseven

Proano Chacon Diego
Katharina Bitschnau

Miodrag Canadanovic
Derya Dursun

Viktor Sievski
Sueli Ferreira de Souza

Sterbefälle

Aloisia Narbeshuber
Anna Schnetzer
Rudolf Goldner
Johann Neyer
Franz Brandstätter
Hugo Engstler
Helena Gassner
Wilhelm Konzett
Maria Neyer
Gerda Gaßner
Anna Bachmann
Marianne Cecco
Herbert Peter
Blagica Jovic
Josefine Bobner
Anna Tagwerker
Heinz Fritz
Friedrich Bitschnau
Maria Macher
Maria Sandrell
Elvira Rathmanner
Helmut Schneider
Gebhard Linher
Margareta Stemer
Walter Jochum
Christine Nadler
Heribert Neyer
Dragica Stanic
Rosina Fetz
Elfrieda Morscher
Reinhold Voltolini
Ernst Morscher
Franz Marktl
Ingrid Stieber
Reinhilda Isak
Michael Reis
Käthe Morscher



LZH Hörtechnik

Werdenbergerstr. 40a
6700 Bludenz
Tel. 05552 68117

Das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte hat seit Jänner 2009 auch eine Nebenstelle in Bludenz, Werdenbergerstr. 40a (Gebäude von Opel Schweizer).

Unser Service im Überblick:

- Individuelle, unverbindliche und diskrete Beratung rund ums Hören
- Kostenloser Hörtest
- Kostenloses Probetragen der modernsten Hörsysteme
- Große Auswahl an Zubehörartikeln wie Funk-Kopfhörer, Telefone, Lichtsignalanlagen und vieles mehr
- Wartungsarbeiten für alle Hörsysteme
- Technische Unterstützung bei Ohrgeräuschen (Tinnitus)
- Gehörschutz maßgefertigt zum Schutz vor Lärm und Wasser

In Bludenz betreuen Sie Hermine Tschohl (Montag bis Freitag) und Stefan Mathis (Mittwoch und Freitag).

Sie freuen sich auf ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.30 - 12.30 Uhr und
Mo - Do 13.30 - 17.30 Uhr



**Der Spielbus kommt und bringt
Äktschn...**

Wo: Bludenz

Beim Kreuz

Wann: Freitag, 24. April 2009

von 14.30-17.00 Uhr

Nur bei gutem Wetter!

für Kinder:

Stelzenlaufen, Fallschirmspiele,
Pedalos, HulaHoop, Jonglieren,
Diabolo, Schminken, Sackhüpfen,...

für Eltern:

Infos über das Angebot
FAMILIEN-POWERment zur
Rückenstärkung junger Familien

Wir freuen uns auf euch – Das Spielbusteam des Vorarlberger Kinderdorfs

Kontakt: Maria Bahr, Tel. 05764992078, m.bahr@vki.at



Vorarlberger
Kinderdorf
Wir spielen zusammen



Rathauservice



Amt der Stadt Bludenz

Vermittlung	05552 63621
Bürgermeister-Sekretariat	05552 63621-212
Bürgerservice	05552 63621-264
	<i>oder</i> 05552 63621-265
Bauamt/Baurecht	05552 63621-410
Bauamt-Technik	05552 63621-407
Buchhaltung	05552 63621-224
Forsthaus (Brunnenfeld)	05552 63621-571
Gebührenabteilung	05552 63621-228
Jugend/Integration	05552 63621-247
Öffentlichkeitsarbeit	05552 63621-237
Personalabteilung	05552 63621-241
Soziales/Familie/Gesundheit	05552 63621-244
Städt. Sicherheitswache	05552 66100
Stadtplanung/GIS	05552 63621-415
Standesamt/Staatsbürgerschaft	05552 63621-232
Steuerabteilung	05552 63621-229
Wohnungsamt	05552 63621-217
Bludenz Kultur gGmbH	05552 63621-236
Stadtmarketing/Tourismus	05552 63621-261

Schulen und Kindergärten

Hauptschule Ost	05552 63621-925
Hauptschule West	05552 63621-930
Kindergarten Mitte	05552 63621-950
Kindergarten Außerbraz	05552 63621-960
Kindergarten Bings	05552 63621-955
Kindergarten Don Bosco	05552 63132
Kindergarten Hl. Kreuz	05552 65892
Kindergarten Igel	05552 63621-965
Kindergarten St. Peter	05552 63621-970
Musikschule	05552 63621-426
Polytechnische Schule	05552 63621-940
Schülerclub Mücke	05552 30951
Sonderpädagogisches Zentrum	05552 63621-935
Volksschule Außerbraz	05552 63621-910
Volksschule Bings	05552 63621-905
Volksschule Bludenz Mitte	05552 63621-901
Volksschule Obdorf	05552 63621-915
Volksschule St. Peter	05552 63621-920

Amt der Stadt Bludenz – 6700 Bludenz – Werdenbergerstr. 42 – www.bludenz.at

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot

Bildervortrag "Wieder sehen in Afrika"	14. April, 18.30 Uhr, Rathaus
JHVS Geschichtsverein / Präsentation Geschichtsblatt	15. April, 19 Uhr, Kloster St. Peter
"INSPIRATIONEN" - Ausstellung türkischer Künstlerinnen	15. April, 20 Uhr, Rathaus
FC Fohrenburger Rätia gegen FC Bizau	18. April, 16 Uhr, Stadion
Kammermusik mit dem Ensemble Viola Voce	18. April, 20 Uhr, Remise
aha Infostunde: Fragen zur Arbeitswelt	20. April, 16-18 Uhr, aha Bludenz
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli u. Manuela	22. April, 14.30 Uhr, Nova Bräu
Ausstellungseröffnung Monika Boldrin	23. April, 20 Uhr, Galerie allerArt
Konzert des Bludener Liederkranzes "Männerabend"	25. April, 20 Uhr, Stadtsaal
25 Jahre Bauernkapelle Bludenz, Festabend	25. April, 20 Uhr, Sonnenbergsaal
aha-Infostunde: Kinder- und Jugendanwalt	27. April, 16-18 Uhr, aha Bludenz
1. Bludener Frühlingsfest	30. April, 17-22 Uhr, Innenstadt
FC Fohrenburger Rätia gegen FC Egg	1. Mai, 18.30 Uhr, Stadion
Tanznachmittag für Junggebliebene mit Heli und Manuela	6. Mai, 14.30 Uhr, Nova Bräu
3. Städtle-Frühshoppen der Stadtmusik Bludenz	9. Mai, 10 Uhr, Innenstadt
4. VAL BLU Swim'n Run 2009	9. Mai, 14 Uhr, VAL BLU
Benefiz-Konzert mit den "Blackstones"	9. Mai, 20 Uhr, Remise
aha Infostunde: Fragen zur Arbeitswelt	11. Mai, 16-18 Uhr, aha Bludenz
Vlbg. Leichtathletik Meisterschaften Jugend / Schüler	16./17. Mai, 9-18 Uhr, Stadion
Reitturnier des Reitclubs Bludenz	16./17. Mai, Reitplatz Lorüns
"Gegenwärtig Felder" - Literatur im Gasthaus und andernorts	17. Mai, 11-14 Uhr, Muttersberg



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**



SPARKASSE 

Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Sicherheit für Ihre Zukunft:
s Prämien Sparen.**